REFA BAYERN

update

#008

NOV. 2024

TITELTHEMA | GRUNDAUSBILDUNG

AUSBILDUNG | Richtiges richtig Auditieren

PORTRAITS – MITGLIEDSFIRMEN | Feilo Sylvania

NEWS | Nachrichten aus dem Landesverband und den Gliederungen

PRESSE | 100 Jahre REFA

TERMINE | REFA-Ausbildungen 2025

www.refa-bayern.de

index

3 | **EDITORIAL**

4 | **TITELTHEMA**
DIE REFA-Grundausbildung

6 | **AUSBILDUNG**
Richtiges richtig Auditieren

7 | **PRAXISBERICHT**
Interview Wolfgang Lorenz

9 | **MITGLIEDSFIRMEN**
FEILO SYLVANIA

11 | **NEWS**
des Landesverbands

14 | **NEWS**
der Gliederungen

34 | **PRESSE**
100 JAHRE REFA

35 | **REFA KARRIERE**
Der Weg zum REFA Techniker

36 | **TERMINE**
REFA-Ausbildungen 2025

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

am 30. September 2024 beging REFA Deutschland das 100-jährige Jubiläum seiner Gründung mit einem feierlichen Festakt in Neubrandenburg.

Dass die Zeit wie im Flug vergeht, konnten auch wir vom 2021 gewählten Vorstand feststellen, als unsere erste Amtszeit im April dieses Jahres zu Ende ging. Ich bedanke mich bei Ihnen, auch im Namen des gesamten Landesvorstandes, für das Vertrauen, welches Sie in uns gesetzt haben in den letzten 3 Jahren. Da wir uns die Transformation des Landesverbandes, die durch den wirtschaftlichen Wandel und die künftigen Anforderungen an Weiterbilder für den Verband notwendig ist, auf die Fahne geschrieben hatten, freuen wir uns, dass wir durch die Wiederwahl, eine weitere Legislaturperiode an diesem Ziel arbeiten dürfen.

Was tut sich aktuell bei REFA Bayern?

Da 2025 eine überarbeitete REFA Grundausbildung auf den Markt kommen wird, sind wir aktuell fleißig dabei unsere rund 60 Lehrkräfte hier in Update-Schulungen auf den neusten Stand zu bringen, um perfekt für den Start vorbereitet zu sein.

Außerdem freuen wir uns, dass 14 neue Trainer für REFA Bayern im September ihre Ausbildung im Verband begonnen haben.

Da sich die Arbeitswelt ständig wandelt, stellen wir die Inhalte unserer Ausbildungen und Seminare immer wieder auf den Prüfstand. Die aktuelle Grundausbildung 4.0 hat nach einer kompletten Überarbeitung nicht nur einen neuen Namen erhalten als „DIE REFA-Grundausbildung", sondern auch neue sowie bewährte Inhalte in aktualisierter Form. Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen mehr darüber erzählen.

Auch für 2025 gehen wir wieder mit einem bewährten umfangreichen Seminarprogramm an den Start, welches wir Ihnen besonders nahelegen möchten. Am Heftende finden Sie alle bereits geplanten Termine für das kommende Jahr. Wie immer an dieser Stelle der Hinweis, dass wir alle Themen auch individuell zugeschnitten als Inhouse Variante anbieten. Auf Seite 9 möchten wir Ihnen die Firma Sylvania vorstellen, die erst 2024 über eine Beratungsanfrage mit uns in Kontakt kam und ganz neu Mitglied im Verband ist und dazu abschließend unser Angebot, dass wir auch Ihrem Unternehmen gerne als Berater und Coach zur Seite stehen.

Im Namen der gesamten Vorstandschaft und unseres Backoffice wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Ihr

Volker Simon

VOLKER SIMON
Landesvorsitzender
REFA Bayern e. V.

DIE REFA-Grundausbildung

Prozessoptimierung: lean, effizient, digital

Die Grundausbildung von REFA gilt seit Jahrzehnten als solides Fundament für einen erfolgreichen beruflichen Werdegang. Und das nicht nur in der Industrie, in der REFA vor nun gut 100 Jahren mit ersten Einsätzen begann, sondern immer mehr auch im Dienstleistungssektor. Denn die Aus- und Weiterbildungen von REFA sind traditionell modern ausgelegt und immer auf dem aktuellen Stand der Technik und der Arbeitswissenschaften. So erleben zahlreiche Unternehmen, Organisationen und Institutionen aus den unterschiedlichsten Branchen diese Ausbildung als solide, praxisnah, umfassend und aktuell.

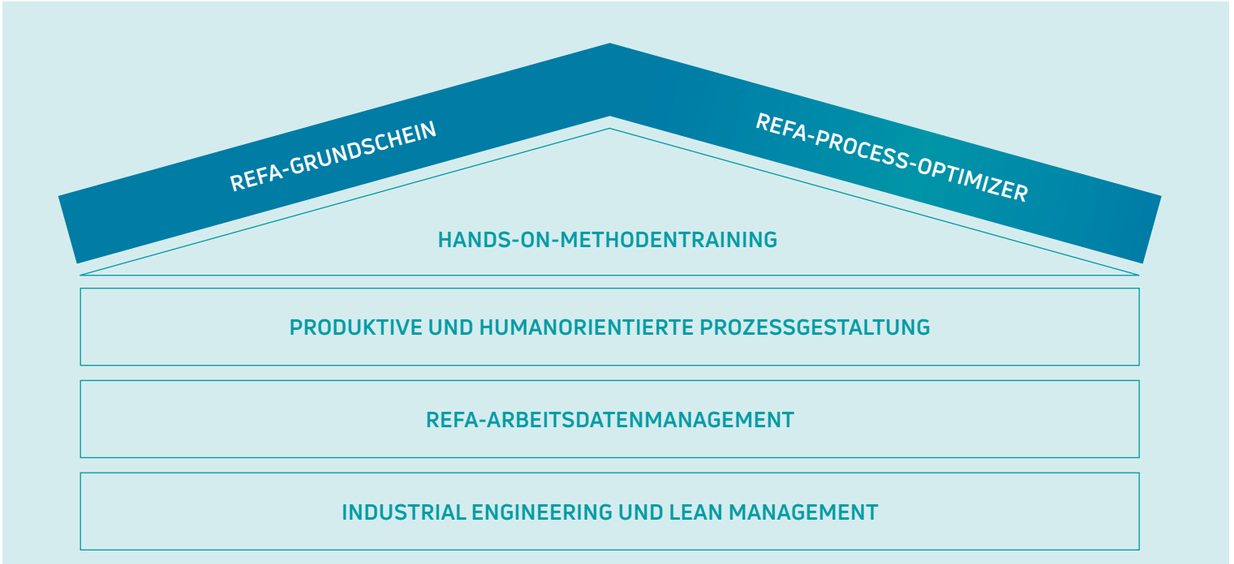
In unserer heutigen Arbeitswelt, die von tiefgreifenden Veränderungen durch Technologisierung und Digitalisierung geprägt ist, spielt die REFA-Grundausbildung eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung dieser Umbrüche. Aus diesem Grund wurde die Ausbildung nun inhaltlich umfassend aktualisiert. Neben der Vermittlung des Basis-Know-hows für Industrial Engineering werden auch neue Schwerpunkte gesetzt: Sowohl die „Industrie 4.0" mit der umfassenden Digitalisierung von Maschinen und Anlagen und der Vernetzung mit den Menschen, die sie bedienen, als auch das Lean Management werden aufgegriffen und unter der Perspektive des humanorientierten Produktivitätsmanagements betrachtet.

Die REFA-Grundausbildung vermittelt somit ein profundes Verständnis für die Prinzipien der Arbeitsgestaltung, Zeitwirtschaft und Prozessoptimierung, wobei ein besonderer Fokus auf der Verschmelzung traditioneller Methoden mit aktuellen digitalen Trends liegt. Sie rüstet die Teilnehmer mit einem Toolkit aus, das ebenso zeitlos wie zukunftsorientiert ist – eine Kombination, die in der heutigen schnelllebigen Welt selten geworden ist. Die REFA-Grundausbildung ist daher mehr als nur eine Ausbildung: Sie ist ein Wegbereiter für die Gestaltung zukunftsfähiger und effizienter Arbeitssysteme, die sowohl die menschlichen Bedürfnisse als auch die technologischen Möglichkeiten in Einklang bringen.

Der Erfolg einer Organisation – ob produzierendes Unternehmen, Handwerksbetrieb oder Dienstleistungsanbieter – hängt vom koordinierten Zusammenwirken von Mensch und Technik ab. Die Erfolgsfaktoren sind die Fähig- und Fertigkeiten der Mitarbeiter, leistungsfähige Betriebsmittel und die geschickte Abstimmung dieser beiden Elemente. Im betrieblichen Umfeld stellt das Industrial Engineering die Instrumente bereit, um den Einsatz von Personal und Betriebsmitteln zu analysieren und zu optimieren. Der Lean-Ansatz bietet die Chance, aus Vorgesetzten Führungskräfte zu machen, die Mitarbeiter motivieren und für ihre Arbeit begeistern können. Fachkräfte, die über eine fundierte Basisqualifikation im Lean Management verfügen, leisten aktive Unterstützung bei der Analyse und Gestaltung von Arbeitsplätzen und schaffen so einen erheblichen Mehrwert durch effiziente Prozesse und optimierte Arbeitsabläufe. Unter diesen Voraussetzungen kann ein humanorientiertes Produktivitätsmanagement entstehen, das sowohl Sach- als auch Dienstleistungen effizient und kostengünstig produziert, orientiert an den Anforderungen der Kunden.

Die neue, vollständig überarbeitete REFA-Grundausbildung vermittelt aktuelles Wissen, wie Arbeitssysteme und Prozesse bis hin zu ganzen Fertigungseinheiten und Betrieben modern und wettbewerbsfähig gestaltet werden können. Alle Vorgehensweisen beruhen dabei auf der professionellen Erhebung und Auswertung von Arbeits- und Prozessdaten, zunehmend auch in digitalisierten und vernetzten Systemen. Dafür geeignete, etablierte und von den Sozialpartnern anerkannte Methoden – oft REFA-Standards – werden in der REFA-Grundausbildung nicht nur vorgestellt, sondern auch praktisch angewendet. Dies erfolgt in jedem Seminar an einem jeweils durchgehenden Beispiel. Theorie und Praxis als unterschiedliche Kanäle der Wissensvermittlung führen nachweislich zu einem tieferen Verständnis der Inhalte.

Für alle, die neugierig auf den Werbefilm zur DIE REFA-Grundausbildung sind, hier geht's zum Videoclip:



Der Aufbau der modularen 4-teiligen Ausbildung

Das Richtige richtig Auditieren

Die Wichtigkeit der Wirksamkeitskontrolle bei der REFA-Planungssystematik und wie Ihnen „das Richtige richtig Auditieren“ hierbei hilft

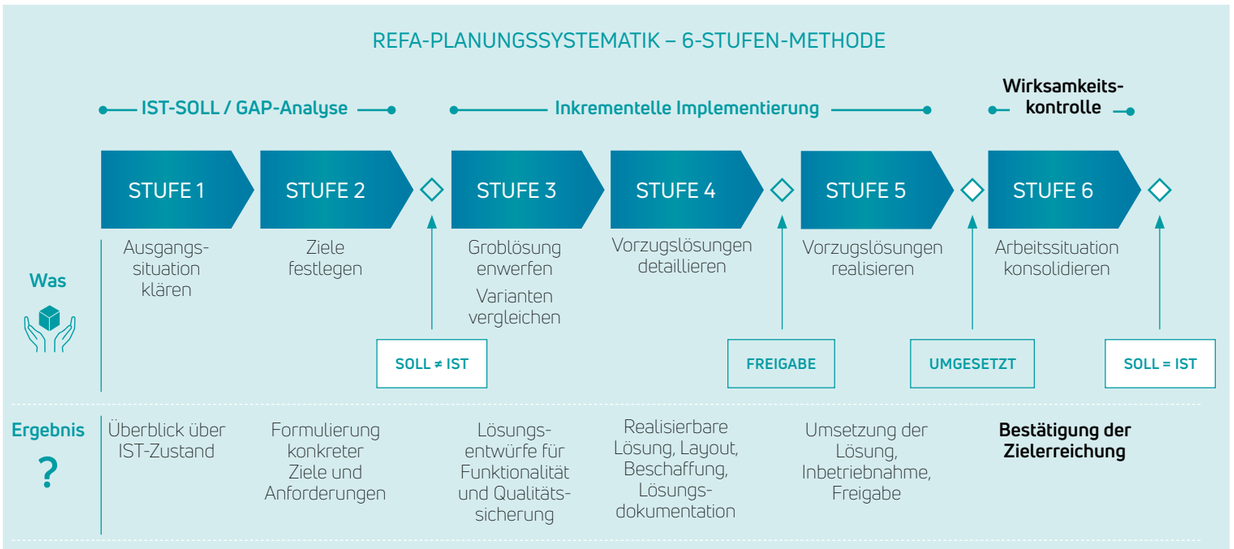
Die **REFA-Planungssystematik („6-Stufen-Methode“)** ist eine sehr verbreitete und wirksame Methode um systematisch und zielorientiert Problemlösungen herbeizuführen. Die Stufen 1 bis 5 werden in der Praxis mehr oder weniger gut systematisch abgearbeitet. Es ist leider festzustellen, dass aus unterschiedlichen Gründen die Stufe 6 in den allermeisten Fällen nicht wirklich systematisch betrachtet wird, denn mit der Realisierung der definierten Maßnahmen geht es in der Praxis meist weiter zum nächsten Projekt. Die Problematik ist hier, dass mit den umgesetzten Maßnahmen das eigentliche Ziel nicht vollständig erreicht wurde. Dies macht sich sehr häufig in immer wieder auftretenden Fehlern in der Entwicklung, Beschaffung, Produktion, Prüfen und Service usw. bemerkbar.

REFA bietet eine Vielzahl bewährter REFA-Methoden wie Multimomentaufnahme, Zeitstudie oder andere Stichprobenverfahren um die Stufe 6, die Wirksamkeitskontrolle, erfolgreich anwenden zu können.

Ergänzt durch die weitgehend unterschätzte Methode des Audits, in dem die Wirksamkeit von umgesetzten Maßnahmen ermittelt wird, wird die 6-Stufen-Methode erfolgreich angewendet und das vorgegebene Ziel erreicht. Im Grundsatz wird mit der Methode Audit ein SOLL – IST Vergleich durchgeführt.

Wir bieten hierzu das **2-tägige Kompaktseminar „Das Richtige richtig Auditieren“** an. Hierin bringen wir Ihnen nahe was bei der Ermittlung der Ausgangssituation wichtig ist und was Sie bei der SOLL Definition beachten müssen. Es wird aufgezeigt, welche Auditierungsmöglichkeiten effektiv und effizient sinnvoll sind. Und neben statistischen Grundlagen sowie Begrifflichkeiten, werden Methoden wie Fragetechniken, Turtle, SWOT, ISHIKAWA, FMEA sowie der risikobasierte Ansatz behandelt und in Übungsbeispielen vertieft. Das Seminar richtet sich gleichermaßen an alle Mitarbeiter aus dem Qualitätsmanagementumfeld wie auch dem Entwicklungs- und Produktionsbereich. Die Teilnahme an diesem Seminar ist an keine vorherigen Ausbildungen geknüpft.

DAS RICHTIGE RICHTIG AUDITIEREN
2-Tagesseminar
Nächster Termin: 18. bis 19.03.2025
720,- €



Interview Wolfgang Lorenz

Barbara Geith: Vielen Dank Herr Lorenz, dass Sie sich die Zeit nehmen, um uns etwas über Ihren Werdegang zu erzählen. In diesem Jahr wurden Sie ja aufgrund Ihrer langjährigen Verdienste für den REFA Bayern Verband zum Ehrenmitglied ernannt. Bevor wir bei Ihrer REFA Historie anfangen, würde uns interessieren, wie Ihr Berufsleben vor REFA ausgehen hat.

Wolfgang Lorenz: Nach meiner umfangreichen, technischen Ausbildung bei Siemens, Anfang der 70er Jahre im Bereich Nachrichten- und Weitverkehrstechnik, war ich in der Prototypenfertigung und technischen Projektierung von Privat- und Sonderfernsprechanlagen eingesetzt. Nachdem ich in diesen Aufgaben bereits sehr EDV/IT-affin (Siemens SIMATIC N, BS2000/Amdahl) tätig war, wechselte ich Anfang 80 zum schwedischen Konzern DATASAAB (später umfirmiert in ERICSSON Information System) und erlebte hier live die Weiterentwicklung von (IBM/Univac) Großcomputeranlagen zu PC- und Netzwerk-Technologien in Positionen vom Servicetechniker im Außendienst bis zum Fieldservice Manager. Im weiteren Verlauf wechselte ich zu verschieden europäischen Unternehmen in der IT-, Elektronik- und Medizintechnikbranche hauptsächlich in der Funktion als Customer Service- und Support Manager für den deutschsprachigen Raum. Mein letztes Aufgabengebiet in der Nichtselbständigkeit beendete ich 2001 als Director Customer Service bei dem Medizintechnikhersteller ESAOTE Biomedica aufgrund von persönlichen Erlebnissen und Ereignissen, die mich dazu bewogen meinen Status zu überdenken. Anschließend begann ich, nach einer Auszeit (längere Motorradtouren durch Nord– und Westeuropa), meine Selbstständigkeit u. a. bei verschiedenen Bildungsinstituten als Berater, Dozent und Lehrer in der Erwachsenenbildung, die ich bis heute mit Idealismus ausübe.

G: Wann sind Sie denn das erst Mal in Ihrer Laufbahn auf den Begriff REFA gestoßen und was hat Sie dazu bewogen eine REFA Ausbildung zu machen?

L: Nach erfolgreichem Abschluss meiner Ausbildung und Übernahme ins unbefristete Arbeitsverhältnis in den 70er Jahren bei Siemens, war es zu der Zeit fast ein ungeschriebenes Gesetz die REFA Methodenlehre zu absolvieren. Mein Gruppenleiter hat mich automatisch angemeldet. Doch begeistert war ich damals, nach der vorangegangen langen und intensiven Lernperiode, nicht. Mein Schwager, der auch bei Siemens tätig war, hat mich letztendlich zum gemeinsamen Erarbeiten des Lernstoffes überredet. Im Nachhinein muss ich eingestehen, dass mir die Kenntnisse der REFA Methodenlehre später, während meines beruflichen Werdeganges, immer wieder von Vorteil und Nutzen waren.

G: Was hat Sie dann dazu gebracht REFA Lehrkraft zu werden?

L: Nach meinem Entschluss in die Selbstständigkeit zu gehen, konnte ich erkennen, dass mir die Lehrtätigkeit sehr liegt und ich schnell einen Draht zu meinen „Schülern” fand. Anfang 2004 wurde ich von Freunden und REFA-Mitarbeitern aus München angeregt, meine Fähigkeiten und beruflichen Erfahrungen auch im Unterricht bei REFA einzusetzen. Um in der REFA-Lehre auf dem neuesten Stand zu sein, ließ mich bei dem erfahrenen „REFAjaner” Sigfried Rodat zum REFA Lehrer ausbilden und nahm dann meine Lehrtätigkeit bei REFA in München und Augsburg auf.

G: Seit nunmehr 20 Jahren unterrichten Sie schon für REFA und zwar nicht nur in Bayern und anderen Bundesländern, sondern auch vielfach im Ausland. Da Sie zweisprachig also Deutsch und Englisch aufgewachsen sind, haben Sie auch in Osteuropa, Indien und Süd-Ost-Asien die REFA-Lehre weitergeben. Sie sind als Lehrgangsleiter tätig und haben u. a. die bayerischen Kollegen mit den Möglichkeiten und Funktionen des Online-Unterrichtens bekannt gemacht. Und wie ich von Ihnen schon weiß, sind Sie selbst ja auch immer daran interessiert sich weiterzubilden. Was gefällt Ihnen so am Lehren und Lernen?

L: Es macht mir Spaß und erfüllt mich. Das Lehren und Lernen habe ich nie als Belastung empfunden, sondern es macht mir Freude, mich auch noch in reiferen Jahren weiter zu entwickeln und auch von jüngeren Semestern immer noch als Wissensträger und Ansprechpartner anerkannt zu werden. Wenn ich zurückdenke, habe ich nach meiner Schulzeit mal mit Wählscheibe, Relais, Röhrentechnik, diskreter Elektrotechnik und Feinmechanik angefangen und heute fühle ich mich nach wie vor in der modernen, schnelllebigen und prozessorientierten Welt, mit einem Draht zur KI, wohl und zu Hause. Das ganze natürlich gewürzt und verfeinert mit Wissen über Geschichte, Musik und Literatur.

G: Mit so viel Erfahrung und Lernbegierigkeit, wie sieht Ihrer Meinung nach die Zukunft und der Stellenwert des Lernens aus, inmitten einer digitalisierten Welt?

L: Interessant, dass Sie das gerade jetzt fragen. Ich hatte nämlich vor kurzem, speziell über diese Thematik, ein interessantes und intensives Gespräch mit meinem geschätzten REFA Kollegen, Dr. Wolfgang Klein, der mich dazu auf das Buch „Lust an Leistung“ von Felix von Cube aufmerksam gemacht hat. Denn ich äußerte die Sorge, dass ich gerade bei der Z-Generation, im Unterricht, zwar Lernmotivation, häufig aber ohne Nachhaltigkeit, erkenne. D. h. es schleicht sich anscheinend mehr und mehr ein, nach dem Minimalprinzip zu

lernen. Also, Lernen um lediglich nur Lernziele, wie anstehende Prüfungen, mit dem geringsten Aufwand zu erreichen. Was mir dabei oft fehlt, ist ein gesunder Ehrgeiz und das wirkliche Durchdringen von Themen mit fundierten Grundkenntnissen, um nachhaltig Wissen zu speichern. Man kann durch die digitalisierte Welt einen Wertewandel erkennen, wobei hier ein Trend des blinden Vertrauens in die modernen Technologien, ohne weiteres Hinterfragen, zu erkennen ist. Überspitzt gesagt, man lässt denken! Ich versuche diesen Trend, soweit es mir möglich ist, durch einen lebendigen und praxisnahen Unterricht zu kompensieren. Meiner Meinung nach hat das nachhaltige Lernen, auch in der digitalisierten Welt, seinen Stellenwert nicht verloren. Andernfalls könnte es uns passieren, dass wir uns in einer „Matrix" wiederfinden.

G: Außerdem sind Sie gerade dabei als sogenannter Mastercoach mit dem Lehrerkollegen Florian Walter gemeinsam die bayerischen Lehrkräfte zu schulen, um in 2025 die neue Grundausbildung unterrichten zu können. Was können Sie uns über die Neuerungen und Ihren Eindruck hiervon verraten?

L: Wie wir aus der REFA-Lehre wissen, gibt es keine Änderung ohne die verschiedensten Reaktionen. Auch kennen wir den Fakt, sollten keine positiven, wie negativen Reaktionen erfolgen, glaubt niemand an das Gelingen. Ergo, nach den ersten Reaktionen kann man sagen die neue Grundausbildung wird, wenn auch mit gemischten Gefühlen, von den Lehrkräften angenommen. Positiv ist hier die überdurchschnittliche Beteiligung der Kollegen in Bayern beim KVP der bereits existierenden Unterlagen anzumerken. Ich denke, dass sich auch diese Grundausbildung nach einer Anfangsphase einspielen wird. Zugegeben mussten in der neuen Grundausbildung, aus Zeitgründen, gewohnte Themen gestrichen werden. Dafür kamen neue, zeitnahe Themen dazu. Wenn ich mir meine Historie im Stoffangebot der REFA-Lehre seit den 70er Jahren anschaue, haben wir solche Änderungen, bezogen auf aktuellen Strömungen, schon öfters erlebt, ohne dass die gesamte Lehre an Stellenwert verloren hat. Aus meiner Sicht kann dies eine gelungene Neuerung werden, obwohl sie mir im Ablauf akademischer erscheint und der griffige Slogan „aus der Praxis, für die Praxis" ein bisschen auf der Strecke geblieben ist. Schlussendlich wird uns die Reaktion des Marktes zeigen, ob die neue Grundausbildung in Methode und Preisgefüge angenommen wird.

G: Sie sind ja nicht nur REFA Lehrer, sondern engagieren sich auch sehr stark in Ihrer Gliederung München-Augsburg u. a. als stellvertretender Vorstand seit 2008 und stehen mit Mitgliedern und Mitgliedsfirmen im Austausch. Was macht REFA für Sie aus und wo geht's in den nächsten 100 Jahren für den Verband hin?

L: Ich habe mich auf jeden Fall in den letzten 20 Jahre als aktives Verbandsmitglied gefühlt, das REFA während nahezu seines ganzen Berufslebens als treuen Begleiter erlebt hat. REFA hat mir persönlich viel gebracht und ich sehe es als meine persönliche Pflicht an, dies immer auch ein Stück weit, im Sinne der Sendung eines gemeinnützigen Verbandes, zu vergelten. Man hatte häufig in der täglichen, beruflichen Anforderung den Eindruck, dass man als REFAjaner, den anderen gegenüber, die Nase ein bisschen vorn hatte, weil man aus einem umfangreichen Methodenkoffer schöpfen konnte.

Wo geht der Verband in den nächsten 100 Jahren hin? Ich weiß es nicht! Für mich wird sicher in den nächsten Jahren, soweit ich gesund bleibe, mal der Zeitpunkt kommen, wo ich aus der aktiven Mitarbeit ausscheiden werde. Auch hier muss ein Generationswechsel stattfinden. Was Verbände in Deutschland angeht, zeichnet sich ein negativer Trend ab. In Zeiten von Internetforen, Webinaren usw., ist die Mitgliedschaft bei Verbänden anscheinen nicht mehr so gefragt. Häufig wird nach einem Nutzen gefragt, der oft nicht mehr erbracht werden kann bzw. erkennbar ist. Ich denke, dass sich gemeinnützige Mitgliederverbände neu strukturieren müssen, das typische Verbandsgefüge wie Satzungszwänge ablegen müssen und sich stärker kommerziell ausrichten müssen, um den ursprünglichen Verbandsgedanken zu erhalten.

Danke für das Interview.

PORTRAIT MITGLIEDSFIRMEN

Sylvania

vom Traditionsunternehmen zur High-Tech-Schmiede

Produktion der integrierten, wasserdichten LED-Leuchte Resisto

Die Sylvania Group, ein bedeutender Akteur in der Beleuchtungsindustrie, feiert in diesem Jahr das hundertjährige Bestehen ihrer Traditionsmarke Sylvania. 100 Jahre mit Höhen und Tiefen, von der analogen in die digitale Welt. Sylvania in Erlangen ist Teil dieser Geschichte und hat einen tiefgreifenden Wandel vollzogen.

Schon von weitem sieht man den Sylvania Schriftzug an der Produktionshalle neben der Autobahn A3 in Erlangen/Frauenaurach. Dieser Standort ist seit seiner Eröffnung im Jahr 1968 ein fester Bestandteil der europäischen Unternehmensstrategie. Bis vor wenigen Jahren wurden hier noch Leuchtstoffröhren in großen Stückzahlen produziert. Mit dem Siegeszug der LED-Technologie sank die Nachfrage, Sylvania geriet in die Krise und musste 2020 ein Schutzschirmverfahren nutzen, um die bereits begonnene Restrukturierung erfolgreich abzuschließen und den Standort zu sichern.

In diesem Jahr wurde die Demontage der mächtigen Produktionsanlagen abgeschlossen und eine hochmoderne Automatisierungslinie für die Herstellung von LED-Feuchtraumleuchten weist den Weg in die Zukunft. Rund 500.000 Leuchten können so pro Jahr produziert werden. Doch das ist nur ein Standbein, ein weiteres ist die Fertigung von LED-Filament-Röhren.

Die Sylvania Group ist bekannt für ihre Innovationskraft – ein gutes Beispiel dafür ist Helios, eine gasgekühlte LED-Filament-Röhre mit 360 Grad Lichtabstrahlung, die etwa doppelt so energieeffizient ist wie eine T5-Leuchtstoffröhre. Sie ermöglicht eine gleichmäßige Leuchtdichte an der Röhrenoberfläche ohne heiß zu werden und kann nahezu jedes Lichtspektrum darstellen. Sie kommt bei anspruchsvollen Anwendungen zum Einsatz, die von der Lackinspektion in der Automobilindustrie über die Erkennung kleinster Schäden in der Luftfahrt bis hin zur Pflanzen- und Algenaufzucht sowie der Fleischverarbeitung reichen.

Darüber hinaus werden rund zwei Drittel, der bisher in Großbritannien gefertigten Produkte in Kürze nach Erlangen verlagert. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Strahler und Downlights. Hier beweist die Sylvania Group mit Concord Equinox eindrucksvoll, dass sie Innovation mit herausragendem Design vereinen kann. Das Downlight ist eine technologische Meisterleis-

Luftbild von Sylvania in Erlangen

tung, es verfügt über ein verstellbares optisches System, mit dem das Licht nicht nur nach unten, sondern auch nach oben abgestrahlt werden kann, wodurch ein eindrucksvoller Halo-Effekt an der Decke entsteht. 2023 wurde die Concord Equinox dafür mit dem Red Dot Design Award ausgezeichnet.

„Wir freuen uns sehr, dass wir die turbulenten Zeiten hinter uns lassen konnten. Es war nicht immer einfach, aber wir haben die Transformation erfolgreich gemeistert und können nun zuversichtlich in die Zukunft blicken", so Wilhelm Balbierer, General Manager Northern Europe und General Manager DACH der Feilo Sylvania Germany GmbH.

Concord Equinox – innovatives LED-Downlight mit Lichtkranzeffekt

MODERNSTE LÖSUNGEN FÜR BESTE BELEUCHTUNG

Sylvania bietet insgesamt ein breites Portfolio an Beleuchtungslösungen und -steuerungen, die sich durch ihre Energieeffizienz und Langlebigkeit auszeichnen. Sie kommen in vielfältigsten Bereichen zum Einsatz wie Industrie und Logistik, Bürogebäude, Bildungswesen, Museen, Handel, Wohnen und Gastgewerbe sowie Spezialanwendungen wie Pflanzenwachstum. Vor einigen Jahren hat die Marke ihr Know-how entsprechend den Veränderungen auf dem Markt erweitert. So spielt auch Human Centric Lighting eine wichtige Rolle. Ein Beispiel dafür ist LumiNature, eine zukunftsweisende Technologie, die darauf abzielt, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit zu verbessern, indem sie künstlichem Licht natürliche Eigenschaften verleiht. Darüber hinaus treibt Sylvania innerhalb der Sylvania Group den Ausbau digitaler Dienstleistungen (360 Services) voran. Dazu gehört die intelligente Management-Plattform SylSmart, mit der sich der Energieverbrauch kontrollieren und verbessern lässt.

NACHHALTIGKEIT ALS WICHTIGER FAKTOR

Das Unternehmen legt großen Wert auf Umweltschutz. So werden fast ausschließlich europäische Komponenten verwendet, um Lieferwege kurz zu halten und es werden nur Verpackungen ohne Kunststoffe und chemische Farben eingesetzt. Das erklärte Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 eine positive CO2-Bilanz zu erreichen. Im Februar 2024 erhielt die Sylvania Group die Ecovadis Silber-Zertifizierung (Top 15 % der Unternehmen in der Beleuchtungsbranche). Dies spiegelt das starke Engagement und die kontinuierlichen Maßnahmen der Marke für eine nachhaltige Entwicklung und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken wider.

Unternehmenskontakt:
Feilo Sylvania Germany GmbH
Graf-Zeppelin-Straße 9
91056 Erlangen, Germany
Tel.: +49-(0) 9131 793 0
info.de@sylvania-lighting.com
www.sylvania-lighting.com

REFA-LANDESVERBAND

Einladung zur 55. ordentlichen Landes-Delegiertenversammlung des REFA Bayern e.V.

FREITAG, 25.04.2025
REFA-Geschäftsstelle
Theodorstraße 3,
90489 Nürnberg

13:00 UHR **EMPFANG**

14:00 UHR **FACHVORTRAG**

15:00 UHR **ERÖFFNUNG**
durch den Landesvorsitzenden Herrn Volker Simon

TAGESORDNUNG

1. Bericht über das Geschäftsjahr 2024
2. Erläuterung der Jahresrechnung 2024
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Genehmigung des Berichtes und der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2024
5. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024
6. Erläuterung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2025
7. Verschiedenes

ca. 17:00 UHR **VERABSCHIEDUNG**

Zusatzanträge zu dieser Tagesordnung sind dem Vorstand des Verbandes bis spätestens zwei Wochen vor der Landes-Delegiertenversammlung einzureichen.

EINLADUNG

54. ordentliche Landesmitglieder-versammlung mit Wahlen 2024

Von links: Volker Simon, Manfred Ederer, Hans-Joachim Behrens, Wolfgang Lorenz, Thomas Sauerer und Hermann Hofbauer

Am 26. April 2024 fand die 54. Landesmitgliederversammlung des REFA Bayern e. V. in Nürnberg statt.

Die Veranstaltung begann mit einer Denktour, zu der sich ein Teil der Versammlungsteilnehmer bereits am Vormittag im Zukunftsmuseum des Deutschen Museums in Nürnberg einfand.

In direkter Nachbarschaft des Museums befindet sich das Josephs Innovationslabor des Fraunhofer Instituts, in dem sich die Delegierten und weitere Teilnehmer mittags zum offiziellen Teil trafen.

Der Landesvorsitzende Volker Simon führte durch die ersten Programmpunkte vom Geschäftsjahresrückblick, einer kleinen Rundschau auf die zurückliegende Amtszeit bis zum aktuellen Geschäftsjahr 2024.

Im dreijährigen Turnus werden nicht nur in den einzelnen Gliederungen Wahlen durchgeführt, was im Februar und März in 11 Gliederungen geschah, auch die Wahlen des Landesverbandsvorstands, der Rechnungsprüfer und der Delegierten für die Bundesversammlung stand heuer an, welche durch Leo-Josef Nagel als Wahlleiter durchgeführt wurden. Da die Arbeit des Vorstandes, bestehend aus Volker Simon (Vorsitzender), Hermann Hofbauer (Stellvertreter) und Thomas Sauerer (Stellvertreter) in der abgelaufenen Legislaturperiode breiten Zuspruch fand, erklärten sich die drei Vorstände bereit für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen und wurden erneut von allen Delegierten einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Nochmals zu Rechnungsprüfern wurden Thomas Körber und Franz-Xaver Paula gewählt, neu hinzu kommt Dr. Wolfgang Klein als Stellvertreter.

Dem Vorstand des REFA Bayern e. V. ist es ein besonderes Anliegen, wie er immer wieder betont, dass der Verband nur durch das Engagement seiner aktiven Mitglieder lebt und weiter besteht. Für ihre langjährige Arbeit erhielten daher in diesem Jahr Hans-Joachim Behrens, Manfred Ederer und Wolfgang Lorenz die Ehrenplakette. Außerdem erfüllte Wolfgang Lorenz alle Kriterien unserer Ehrenordnung und wurde somit zum Ehrenmitglied des REFA Bayern e. V. ernannt.

Der Vorstand bedankte sich nochmals für die gute Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren bei allen Anwesenden und hofft auf eine ebenso gute gemeinschaftliche nächste Amtszeit.

Die Teilnehmer der Denktour

100 Jahre REFA Deutschland

REFA Festakt in Neubrandenburg mit Gästen aus Bayern

Die Teilnehmer von REFA Bayern beim gemeinsamen Abendessen am Tollensesee am Vorabend

Am 30. September 2024 feierte REFA Deutschland 100-jähriges Bestehen mit einem großen Festakt in Neubrandenburg. Der REFA Landesverband Mecklenburg-Vorpommern hatte zu diesem besonderen Anlass 600 Gäste geladen und ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das sowohl die traditionsreiche Geschichte der Institution als auch die Zukunft der Arbeitswelt in den Mittelpunkt stellte.

Interessierte REFA Bayern Mitglieder waren vom Landesverband Bayern eingeladen worden und reisten mit einem eigens organisierten Bus bereits am Vortag von Nürnberg aus an, um der ganztägigen Veranstaltung am Montag beizuwohnen und machten sich am Dienstag dann wieder gemeinsam auf die Heimreise.

Die Organisatoren Prof. Jan Sender (Vorstandsvorsitzender Landesverband Mecklenburg-Vorpommern) und Dr. Andreas Dikow (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Landesverband Mecklenburg-Vorpommern) hatten dabei großen Wert darauf gelegt, sowohl aktuelle Fachthemen zu beleuchten als auch die Möglichkeit für lockere Gesprächsrunden zu geben, bei der die Gäste sich in angenehmer Atmosphäre austauschen konnten. Hierfür hatten sie eine bunte Mischung aus informativen Vorträgen, zwanglosen Get-togethers und einem geschmackvollen Abendprogramm zusammengestellt.

Als zusätzliches Highlight wurden am Vormittag Betriebsbesichtigungen angeboten, bei denen die Teilnehmer hautnah erleben konnten, wie erfolgreiche Produktionsprozesse entstehen. Zur Wahl standen die Weber Food-Technology GmbH und die Webasto Roof & Components SE.

Spannende Vorträge zum Thema „100 Jahre REFA – Rückblicke und Zukunftsperspektiven" im Haus der Kultur und Bildung in Neubrandenburg boten interessante Einblicke in die REFA-Historie in Bezug auf verschiedene Themenbereiche.

Prof. Dr. Patricia Stock, Leiterin des REFA-Instituts, referierte anschließend zum neuen Ausbildungskonzept von REFA mit aktuellen und zukunftsrelevanten Themen zur Arbeitsorganisation, Industrie 4.0 und Transformation.

Mit dem abendlichen Festakt in der Konzertkirche Neubrandenburg fand die 100-Jahrfeier ihren Höhepunkt. Hochrangige Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft kamen zu Wort und ließen REFA „hochleben", bevor das Festkonzert mit dem renommierten Geiger Daniel Hope und dem AIR Ensemble unter dem Motto „Barocke Entdeckungen auf musikalischer Zeitreise" für ein außergewöhnliches Musikerlebnis sorgte.

Konzertkirche Neubrandenburg

REFA-LANDESVERBAND

Karl-Johann Reichl

NACHRUF

Unser langjähriger Lehrerkollege Herr **Karl-Johann Reichl** ist am 29. Juli 2024 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren verstorben.

Die Nachricht von seinem Tod hat uns tief getroffen.

Er trat 1981 in den REFA Verband Bayern ein.

Zuletzt, bis zu seinem Renteneintritt, arbeitete er bei der Firma Siemens in der IE Abteilung. Seit 2008 war er auch als REFA-Lehrer in Bayern und auch im Bundesverband tätig.

In unserer Gliederung Regensburg-Landshut-Ingolstadt war er über zehn Jahre bis zuletzt im Beirat der Vorstandschaft und fast 30 Jahre Mitglied im Arbeitskreis Industrial Engineering (AKIE).

Wir sind Karl-Johann Reichl für seinen unermüdlichen Einsatz zu großem Danke verpflichtet und werden ihn als wirklichen REFA-Mann in Erinnerung behalten. Er war ein sehr geschätzter und geachteter Kollege und ein guter Freund, wir werden ihn in Erinnerung behalten.

Hans Stangl, Gliederung Ingolstadt-Regensburg-Landshut

REFA AMBERG

Rekord-Abschluss REFA Grundausbildung 4.0 in Ambergin Amberg

Am 1. Dezember 2023 haben 17 TeilnehmerInnen, darunter zahlreiche Führungskräfte, bei REFA Amberg den REFA-Grundschein 4.0 mit der Management-Präsentation am Ende der Praxiswoche erfolgreich abgeschlossen. An dieser Abschlussveranstaltung nahmen neben den TeilnehmerInnen aus den verschiedenen Firmen und Branchen auch Franz Mende (Vorsitzender der REFA Gliederung Amberg), mit seinen beiden Stellvertretern Manfred Ederer (Lehrgangsleiter von REFA Amberg) und Günther Niebler (REFA-Lehrer) teil. 10 verschiedene Dozenten aus der Praxis trainierten die Teilnehmenden im modernen Musikomm über mehrere Wochen in den 160 Unterrichtsstunden der REFA-Methoden 4.0.

Manfred Ederer (ganz links) mit den erfolgreichen AbsolventInnen, deren Vorgesetzten und dem Vorstand der Gliederung Amberg mit dem Vorsitzenden Franz Mende (vorne rechts)

Bei den erarbeiteten und präsentierten Projektergebnissen zeigten alle TeilnehmerInnen ein sehr hohes Niveau bei der Abschlusspräsentation. Das komplette Seminar wurde in Präsenz durchgeführt und in der Praxiswoche konnten die ersten Vorrichtungen für die erforderliche Arbeitsplatzgestaltung mit einem 3D-Drucker sofort hergestellt und eingesetzt werden. Wir wünschen allen AbsolventInnen viel Erfolg bei der Transformation der REFA-Methoden in die betriebliche Praxis.

REFA AMBERG

REFA-Produktionsplaner in Amberg erfolgreich abgeschlossen

Lehrgangsleiter Manfred Ederer (links) mit den erfolgreichen TeilnehmerInnen aus drei verschiedenen Firmen

Am 09. Dezember 2023 schlossen 5 TeilnehmerInnen bei REFA Amberg das Seminar „REFA-Produktionsplaner" erfolgreich ab. Ein Produktionsplaner ist ein Dirigent. Er kennt den Spielplan, legt die Reihenfolge der Stücke fest, gibt den Takt vor und sorgt dafür, dass alle Orchestermitglieder – also alle MitarbeiterInnen in den beteiligten Abteilungen, vom Einkauf über die Produktion bis hin zu Vertrieb und Logistik – so zusammenspielen, dass bei genau aufeinander abgestimmtem Einsatz aller Instrumente, der Produktionsfaktoren Mensch, Material und Maschine, ein harmonisches Ergebnis entsteht: das richtige Produkt in der vorgegebenen Menge in gewünschter Qualität zum vorgesehenen Zeitpunkt.

In seiner Funktion verfolgt der Produktionsplaner das Ziel, durch perfekt koordinierte Nutzung aller Ressourcen eine maximale Auslastung der Produktionsmittel bei minimalen Kosten zu erreichen und dabei alle Qualitätsanforderungen zu erfüllen. Er sorgt – oft mithilfe einer Produktionsplanungs- und Steuerungssoftware – dafür, dass die Prozesse und Materialflüsse optimiert, Durchlaufzeiten minimiert und Maschinenstillstände oder Leerlaufphasen vermieden werden. Mit seiner Arbeit trägt er dazu bei, die Kundenbedürfnisse möglichst schnell zu befriedigen, die Wertschöpfung zu erhöhen und Verschwendung zu vermeiden – von der Massenfertigung bis hin zur Losgröße 1.

Produktionsplaner sind überall dort gefragt, wo in industriellem Maßstab gefertigt wird. Das Spektrum reicht branchenübergreifend von kleineren Unternehmen mit überschaubarem Angebot und wenig komplexen Produkten – beispielsweise Kunststofffflaschen – bis hin zu Großunternehmen mit Fließbändern oder hochtechnisierten Fertigungsstraßen – etwa im Fahrzeugbau. Dementsprechend unterschiedlich kann auch der Weg in diese Position sein.

REFA NÜRNBERG-ANSBACH-BAMBERG-ERLANGEN

Basiswissen Statistik in Nürnberg

Im November 2023 schlossen 4 Teilnehmer das 3-tägige Seminar Basiswissen Statistik in Nürnberg bei unserem Vorstandsvorsitzenden und REFA-Lehrer Volker Simon erfolgreich ab.

Hinter dem Begriff Statistik steckt die Gewinnung, Darstellung, Analyse und Interpretation von Daten um zu neuen betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen zu gelangen.

Das Seminar Basiswissen Statistik vermittelt MitarbeiterInnen der Bereiche Zeitwirtschaft, Produktionsmanagement, Engineering und Qualitätsmanagement das wesentliche Wissen und ist ebenso ein Baustein auf dem Weg zum REFA-Techniker.

REFA NÜRNBERG-ANSBACH-BAMBERG-ERLANGEN

Trainee of Leadership erfolgreich abgeschlossen

Am 15. Dezember 2023 schlossen 5 Teilnehmer das Seminar mit einer erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung ab.

In einem 5-tägigen Intensivprogramm optimierten und schärften die Teilnehmer ihren Führungsstil mit zeitgemäßen Methoden und Tools. Der Wechsel von Trainingseinheiten und Praxisphasen, die lösungsorientierte Bearbeitung von Praxisfällen und Rollenspielen sorgten für einen nachhaltigen Lernerfolg. Der Austausch unter „Gleichgesinnten" aus unterschiedlichen Branchen und Organisationen sowie Rückmeldungen durch erfahrene Trainer förderten gezielt die Entwicklung zur Führungspersönlichkeit.

Die 5 Etappen hierbei sind:

- Grundlagen der Führung und Führungsinstrumente
- Kommunikation als Führungsinstrument
- Konstruktives Konfliktmanagement
- Führen im Projektalltag
- Rechtssicher führen

Lehrgangsleiter Manfred Ederer (3. von rechts) mit den erfolgreichen Teilnehmern und Landesvorsitzender/ Dozent Volker Simon (ganz rechts)

REFA INGOLSTADT-REGENSBURG-LANDSHUT

Ehrung REFA AKIE Regionalgruppe Regensburg für 40 Jahre produktive Arbeit

Der REFA Landesverband Bayern und die REFA Gliederung Ingolstadt-Regensburg-Landshut ehrten am 22. Dezember 2023 die REFA AKIE Regionalgruppe Regensburg für 40 Jahre produktive Arbeit in der Region. Der Vorstand bedankte sich besonders bei Detlef Richter, dem aktuellen Vorsitzenden der REFA-AKIE Regionalgruppe Regensburg und dem Gründungsmitglied Gerhard Stuber.

Die AKIE Regionalgruppe Regensburg wurde am 06. Mai 1983 von Herrn Günter C. Schulze als bundesweit 36. Regionalgruppe und als sechste in Bayern (Bereich Süd) gegründet. Der Arbeitskreis zählt seit seiner Gründung zu den aktivsten Regionalorganisationen mit durchschnittlich 8 Veranstaltungen pro Jahr. Dies summiert sich bis heute auf 332 Veranstaltungen mit insgesamt 4.660 Teilnehmern.

Das erklärte Ziel ist der permanente und intensive Erfahrungsaustausch zwischen Praktikern auf allen Gebieten des angewandten Industrial Engineering mit allen, sich permanent neu ergebenden Aufgabenstellungen und Methoden. Dies, in Verbindung mit Betriebsbesichtigungen, hat sich als gute Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis erwiesen.

Dazu kamen seit dem Jahr 2000 verschiedene Mehrtagestouren, die auch ins Ausland führten. Als Beispiele seien genannt: Berlin (BMW, Knorr-Bremse, Osram), Hamburg (EADS), Stuttgart (Porsche), Dresden (Gläserne Manufaktur), Bochum (Opel) und

Von links: Hans Stangl, Gerhard Stuber (AKIE), Detlef Richter (AKIE), Prof. Maximilian Schmidt, Thomas Rüth (Gliederungsvorsitzender)

Modena (Maserati, Acetaia Malpighi, Ferrari Museum).

Die REFA Gliederung Ingolstadt-Regensburg-Landshut arbeitet seit Jahren äußerst effektiv mit der Regionalgruppe zusammen und dankt für den permanenten Gedankenaustausch.

REFA AMBERG

REFA Amberg bei NExT Factory der Schaltbau GmbH

Am 1. Februar 2024 bekamen 15 Mitglieder der Gliederung Amberg einen tiefen Einblick in die neue NExT Factory der Schaltbau GmbH in Velden.

Nach 2,5 Jahren Bauzeit war es am 01. September 2023 so weit: Schaltbaus neue Fabrik nahm in Velden bei Landshut ihren vollen Betrieb auf. Als weltweit erste Gleichstromfabrik ist die NExT Factory ein Pionier-Projekt für eine ressourcen¬sparende und CO2-neutrale Produktion.

Diese Klimafreundlichkeit beginnt auf dem Dach der NExT-Factory, wo eine Photovoltaik-Anlage rund 1.600 MWh pro Jahr an Energie produziert. Der gewonnene Strom wird über ein Gleichstromnetz direkt in den Betrieb eingespeist, ohne dass er – wie üblich – in Wechselstrom umgewandelt wird. Allein dadurch werden jährlich bis zu 15 Prozent Energie eingespart. In Verbindung mit einem intelligenten Energiemanagement sowie Batterie- und thermischen Speichern sinken die Energiekosten der NExT-Factory jährlich um 35 Prozent. Zudem ist die neue Produktionsstätte gänzlich elektrifiziert und produziert CO2-neutral.

REFA INGOLSTADT-REGENSBURG-LANDSHUT

Exkursion zur BAUER Maschinen GmbH nach Schrobenhausen/Aresing

Die REFA Gliederung Ingolstadt-Regensburg-Landshut führte am 20. Februar 2024 eine Exkursion zur BAUER Maschinen GmbH (BMA) nach Schrobenhausen/Aresing durch.

Dieses exklusive Angebot nahmen insgesamt 12 TeilnehmerInnen war. Von Seiten der BAUER Maschinen GmbH (BMA) betreute Josef Fröhlich, Lean Manager und KVP-Verantwortlicher, die Gruppe.

Die BAUER Maschinen GmbH gehört zur Bauer AG/Schrobenhausen und baut seit einem halben Jahrhundert Maschinen für den weltweiten Spezialtiefbau. Dies umfasst die Gerätetechnik für die Erschließung von Ressourcen ebenso wie die Entwicklung von Geräten zur Gründung von Offshore-Windparks oder zur Erstellung von Hochwasserschutzbauwerken. Im Werk Aresing werden diese Maschinen montiert. Die Produktionsstückzahl beträgt ca. 1 Maschine/Tag, die Durchlaufzeit liegt aktuell bei 19 Wochen, Ziel ist eine Durchlaufzeitreduzierung auf 6 Wochen. Erreicht werden soll das Ziel durch eine funktionierende Supply Chain und Verschlankung von Prozessen.

Der Besuch umfasste folgende Punkte:

1. Begrüßung durch Wolfgang Rauscher, Mitglied der Geschäftsführung/Produktionsverantwortlicher und Christian Denk, dem Werkleiter Aresing und Leiter Operation global
2. Vorstellung der Teilnehmer und der BMA
3. Umfangreiche Führung durch das Werk Aresing in den Bereichen Logistik, Lackiererei, Baugruppenmontage, Endmontage und Bereich getaktete Montagelinie
4. Abschlussgespräch mit ausführlicher Diskussion über mögliche Verbesserungsvorschläge

Die BAUER Maschinen GmbH wendet die REFA Methodenlehre aktiv an, die MitarbeiterInnen im Industrial Engineering/KVP sind teilweise mit REFA Grundschein ausgebildet und führen, bei sehr variantenreicher Einzelmontage, REFA Zeitaufnahmen durch. O-Ton: MTM ist bei uns so weit entfernt wie der Mond.

Die BesucherInnen kommentierten die Exkursion mit: „Beeindruckend, KVP wird aktiv gelebt, gut dass mit Zeitaufnahmen gearbeitet wird." Als Vorschläge kamen zur Sprache: Planzeitkataloge wären denkbar, die getaktete Montagelinie sollte ausgeweitet werden, die vorhandenen Montagegestelle für die Baugruppenmontage sind vorbildlich und sollten ausgebaut werden.

Autor: REFA IN-R-LA Prof. Dr.-Ing Maximilian Schmidt

REFA BAD NEUSTADT-SCHWEINFURT

Mitgliederversammlung in der REFA-Gliederung Bad Neustadt-Schweinfurt

Ende März fand die jährliche Mitgliederversammlung der REFA-Gliederung Bad Neustadt/Schweinfurt statt.

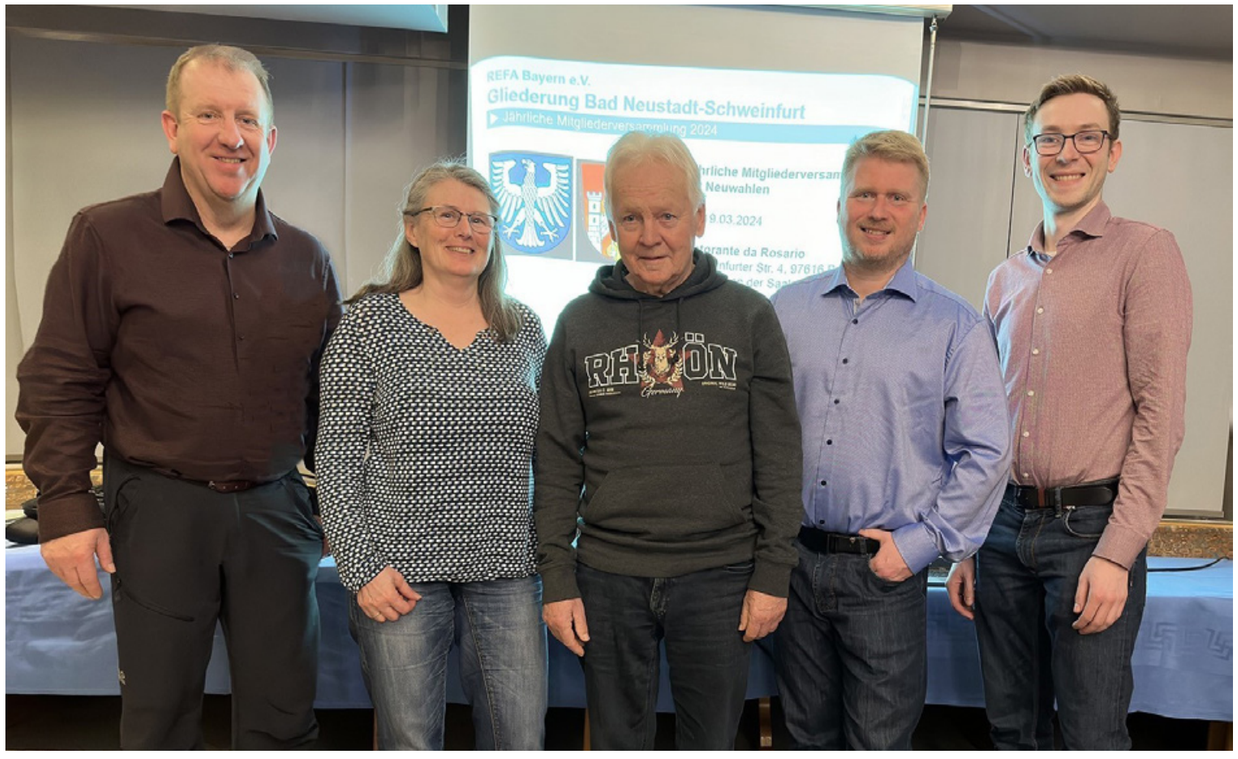
Der 1. Vorsitzende Bastian Witzigmann eröffnete die Mitgliederversammlung und stellte die Zahlen aus dem Landesverband, sowie die Tätigkeiten im Lehrgangsgeschäft der REFA-Gliederung vor.

Im Anschluss präsentierte Stefan Hohmann die Daten zur Mitgliederbetreuung und Mitgliederentwicklung und zeigte die durchgeführten Veranstaltungen der Firmen-Besichtigungen, REFA-Vorträgen und Jubilars-Feierlichkeiten auf.

Zudem berichtete Hohmann in einem kurzen Rückblick über die vergangenen 20 Jahre in der Funktion als Mitgliederbetreuer, da dieser das Amt nach dieser langen Zeit nun abgeben wird.

Der 1. Vorsitzende Bastian Witzigmann bedankte sich bei Stefan Hohmann für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Mitgliederbetreuung und Organisation innerhalb der Gliederung.

Bei den im Anschluss durchzuführenden Wahlen wurde Bastian Witzigmann im Amt des 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Als 2. Vorsitzende wurde Ulrike Simon im Amt bestätigt, sowie als weiterer 2. Vorsitzender Maximilian Gapp neugewählt. Die Mitgliederbetreuung wird nun von Stefan Hohmann auf Ulrike Simon übertragen. Weiterhin wurden folgende Posten neu besetzt: Martin Gessner als Arbeitnehmervertretung, Maximilian Gapp, Michael Wirsing, Ulrike Simon und Bastian Witzigmann als Delegierte für den Landesverband Bayern e. V.



Von links: Stefan Hohmann (ehem. Mitgliederbetreuung), Ulrike Simon (2. Vors. u. Mitgliederbetreuung neu), Herbert Lörzel (Lehrgangsleitung), Bastian Witzigmann (1. Vors.) und Maximilian Gapp (2. Vors. neu)

REFA AMBERG

Neuer Vorstand in der Gliederung Amberg gewählt

Von links: Stefan Hohmann (ehem. Mitgliederbetreuung), Ulrike Simon (2. Vors. u. Mitgliederbetreuung neu), Herbert Lörzel (Lehrgangsleitung), Bastian Witzigmann (1. Vors.) und Maximilian Gapp (2. Vors. neu)

Am 21. März 2024 begrüßte Franz Mende, 1. Vorsitzender der REFA Gliederung Amberg, 30 Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung. Nach den aktuellen Berichten aus dem Landesverband REFA Bayern e.V. und aus dem Lehrgangsgeschäft 2023/2024, von REFA-Grundschein 4.0 bis zur REFA-Stufenausbildung, durch den Beiratssprecher Manfred Ederer, erläuterte der Lehrkräfte-Coach Günther Niebler den aktuellen Lehrkräftestatus. Ein Grußwort durch den LV-Vorsitzenden Volker Simon rundete den Überblick für die Mitglieder ab.

Stellvertretender Vorsitzender und Mitgliederbetreuer Manfred Ederer zeigte, auf Basis der zahlreichen Veranstaltungen (Exkursionen und Vorträge), auf, dass der Mitgliederstand bei REFA Amberg (entgegen dem allgemeinen Trend) durch ein attraktives Programm über die letzten Jahre bei rund 240 Mitgliedern gehalten werden konnte. In den letzten 10 Jahren wurde die Anzahl der Firmenmitglieder sogar von 12 auf 28 mehr als verdoppelt.

Bei der anschließenden Neuwahl trat der bisherige Vorsitzende Franz Mende nach 6 Jahren an der Spitze von REFA Amberg aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl an.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Jörg Rischmann, Leiter Production Unit und Mitglied im Leitkreis vom Gerätewerk Amberg Siemens AG, einstimmig von den Mitgliedern gewählt. Die bisherigen Stellvertreter Manfred Ederer und Günther Niebler wurden ebenfalls ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt.

Als Delegierter für den Landesverband Bayern wurde, neben den drei Vorständen, erstmalig Florian Walter gewählt. Beirat der Gliederung Amberg ist weiterhin Manfred Ederer.

Den Abschluss der Amberger Mitgliederversammlung bildete der Gast-Vortrag „Energiemanagement System und Monitoring – Die Grundlage zur Energiereduzierung bei REHAU" mit Frank Stegemann (Director und Leiter Energiemanagement REHAU Industries SE & Co.KG) als Referenten. Seit Einführung des Energiemanagement Systems wird bei REHAU systematisch der Energieverbrauch reduziert. Einen weiteren Schub zur Energieeffizienzsteigerung erhielt die Firma durch das Energiemonitoring mit Unterstützung einer Software. Praxisbeispiele zeigten die Vorgehensweise und die beeindruckenden Ergebnisse.

REFA NÜRNBERG-ANSBACH-BAMBERG-ERLANGEN

Grundausbildung 4.0 bei der E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH

E-T-A gehört zu den weltweit führenden Herstellern für Schutzschalter, Sicherungsautomaten und elektronische Sicherungen. Jedes einzelne Gerät schützt vor den Folgen von Überstrom und Kurzschluss.

Egal ob mechanisch oder elektronisch, Komponente oder System, standardisiert oder kundenspezifisch:

E-T-A Produkte sorgen dafür, dass der Strom beherrschbar bleibt.

Vom 22. Januar 2024 bis 15. März 2024 fand bei E-T-A in Altdorf bei Nürnberg eine Grundausbildung 4.0 in Vollzeit statt. 7 verschiedene Dozentinnen und Dozenten aus der Praxis haben in dem Zeitraum die Teilnehmer in 160 Unterrichtsstunden trainiert.

Bei der Abschlusspräsentation am 15. März 2024 zeigten die Teilnehmer ein hohes Niveau des bis dahin Gelernten. Dies wurde auch von ihren anwesenden Führungskräften bestätigt und sie wünschten den Teilnehmern viel Erfolg bei der künftigen Umsetzung des Erlernten in der betrieblichen Praxis.

Im Anschluss an die gelungene Abschlusspräsentation erhielten die Teilnehmer von Lehrgangsleiter Hans-Joachim Behrens die ersehnten Urkunden zum REFA–Arbeitsorganisator persönlich überreicht.

REFA INGOLSTADT-REGENSBURG-LANDSHUT

Mitgliederversammlung 2024 Gliederung Ingolstadt-Regensburg-Landshut

Am 21. März 2024 fand die ordentliche Mitgliederversammlung der REFA Gliederung Ingolstadt-Regensburg-Landshut in Abensberg, im Hotel Jungbräu statt. An der Versammlung nahmen insgesamt 11 Personen teil, darunter Thomas Sauerer vom REFA Landesvorstand.

In seiner Begrüßung lobte der scheidende Gliederungsvorsitzende Thomas Rüth die gute Kooperation mit dem REFA Landesverband.

Der Tätigkeitsbericht der Gliederung umfasste die zahlreichen Vorstandssitzungen, zwei Seminare GA 4.0 und den online Monatstipp der Gliederung. Weiter hat die Gliederung eine Exkursion zur AUDI AG durchgeführt. Die REFA AKIE Regensburg konnte für 40 Jahre Aktivität geehrt werden. Die Organisation führte 2023 Exkursionen und Veranstaltungen mit insgesamt 106 TeilnehmerInnen durch.

Thomas Rüth berichtete in seinem Vortrag auch über die Entwicklung im REFA Landesverband. Hierbei ging er auf die Mitgliederentwicklung und das Seminargeschäft detailliert ein. Nach der Entlastung des Vorstands wurde in der Neuwahl der Gliederungsvorstandschaft der Michael Boyne gewonnen.

von links: Michael Boyne, Prof. Schmidt, Thomas Rüth, Hans Stangl

Seine Stellvertreter sind Hans Stangl und Prof. Dr.-Ing. Maximilian Schmidt.

Mitgliederversammlung 2024 Gliederung München Augsburg

Am 13. März wurde die jährliche, ordentliche Mitgliederversammlung 2024 der Gliederung München-Augsburg fristgerecht im Tagungshotel Groß in Bergkirchen in der nördlichen Peripherie der Landeshauptstadt abgehalten.

Der amtierenden Gliederungsvorsitzende Franz-Xaver Paula eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden TeilnehmerInnen. Insgesamt waren vierzehn Einzelmitglieder der Einladung vom 4. Februar 2024 gefolgt. Unter anderem auch der Ehrenvorsitzende der Gliederung München-Augsburg, Max Lummer.

Einleitend erläuterte Herr Paula kurz die Entscheidung für den neuen Tagungsort und -rahmen, da die REFA Immobilie in München Karlstraße, die in den letzten Jahren Rahmen für die Versammlung war, aus Gründen der Rentabilität, unterdessen fest vermietet wurde.

Nach Annahme der Tagesordnung ging man zur Ehrung für langjährige Mitgliedschaft im REFA Bayern e. V. über. Von insgesamt zwölf zu ehrenden Mitgliedern wurde den drei Anwesenden, Herrn Dipl. Ing. Hans-Diether Sieghart (50 Jahre), Herrn Gebhard von Hößlin (40 Jahre) sowie Herrn Dipl. Ing. (FH) Helmut Petter (25 Jahre), die Urkunde und die Nadel persönlich vom Gliederungsvorstand überreicht.

Im Anschluss hielt Herr Andreas Greppmair einen sehr interessanten Vortrag, mit einer gemeinsamen Übung, zum Thema „Yoga – Wege zur Entschleunigung und Findung der Balance", mit dem Ziel Stabilität und mentalen Stärke, sowie Prävention gegen Krankheiten in Alltag und Beruf zu erreichen.

Entsprechend der Tagesordnung bekamen danach die Anwesenden, durch Herrn Paula, Informationen aus dem Landesverband. Unter anderem über die Größe und Struktur der verschiedenen bayrischen Gliederungen, die finanziellen Ergebnisse der Gliederungen im Vergleich, und das Gesamtergebnis des Landesverbandes.

In der Folge gaben Herr Paula, Herr Lorenz und Herr Bortel einen Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft der Gliederung München-Augsburg ab. Es wurde über die Entwicklung der Mitgliederzahlen und deren prozentuale Altersstruktur informiert. Des Weiteren wurde über die zahlreichen Lehrgänge berichtet, die durch die REFA-Lehrer der Gliederung in Präsenz und Online realisiert wurden. Ergänzt wurde der Tätigkeitsbericht mit der Aufzählung der durchgeführten und geplanten Veranstaltungen in 2023 und 2024. Highlight waren hierbei die Erzabtei St. Ottilien (2023), das Lech-Museum (2023) und der Besuch im Bayerischen Landtag (2024).

Als letzter Punkt der Tagesordnung folgte die Entlastung und Neuwahl des Gliederungsvorstandes sowie der Delegierten der Gliederung. Die Wahl wurde satzungsgemäß durchgeführt. Herr Franz-Xaver Paula wurde einstimmig als 1. Vorstand in seinem Amt für die nächste Legislaturperiode bestätig. Ebenso wurden die Herren Wolfgang Lorenz und Kurt Bortel einstimmig als Stellvertreter gewählt und somit auch erneut bestätigt.

Als Delegierte wurden die Herren Paula, Lorenz und Bortel einstimmig in ihre Funktion gewählt.

Die Vorstandschaft der Gliederung München-Augsburg bedankte sich für die aktive Mitwirkung der anwesenden Mitglieder und schloss die Versammlung um 20:45 Uhr.

Erfolgreicher Abschluss der REFA Grundausbildung GA 4.0 in München: Neue Schulungsstandorte, bewährte Ergebnisse

In München fand vom 5. Februar bis 22. März 2024 eine geplante REFA Grundausbildung GA 4.0 in Präsenz statt. Insgesamt nahmen neun motivierte TeilnehmerInnen an diesem intensiven Lehrprogramm teil, das sich über alle vier Teile erstreckte. Das Besondere an dieser Staffel war nicht nur die relativ hohe, aus Damen und Herren zusammengesetzte Anzahl der Absolventen aus dem Produktionsbereich und von der Gewerkschaftsseite, sondern auch die Nutzung von zwei neuen Schulungsstandorten.

Die TeilnehmerInnen durchliefen die umfassendes REFA Methodenlehre, welche sie mit den grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten ausstattete, um in einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt erfolgreich zu sein. Von Lean- und Zeitmanagement bis hin zu Produktionsplanung und -kontrolle erwarben sie ein breites Spektrum an Kompetenzen, die in verschiedenen Branchen gefragt sind.

Das Engagement und der Einsatz der Lernenden spiegelten sich in ihren Leistungen wider, als sie alle mit guten Ergebnissen abschlossen. Dies ist ein Beweis für ihren Eifer und ihre Bereitschaft, sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Wegen der Vermietung der Schulungsräume in der Karlstraße, erwies sich die Entscheidung, die Schulungsorte näher am Münchner Hauptbahnhof zu wählen, als äußerst erfolgreich. Die zentralen Standorte in Schwanthaler- und Bayerstraße boten eine bequeme Erreichbarkeit für alle Teilnehmenden und schufen eine inspirierende Lernumgebung.

Die erfolgreichen Absolventen der REFA Grundausbildung 4.0 sind nun bestens gerüstet, um in ihren jeweiligen Berufsfeldern durchzustarten und einen positiven Einfluss auf ihre Organisationen auszuüben. Ihr Erfolg ist nicht nur ein Zeugnis für ihre eigenen Fähigkeiten, sondern auch für die Qualität der Ausbildung, die REFA bietet. Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen zu ihren herausragenden Leistungen und freuen uns darauf, ihre Erfolge in Zukunft zu verfolgen und sie in weiterführenden Lehrgängen begrüßen zu dürfen.

REFA BAD NEUSTADT-SCHWEINFURT

Exkursion zur THWS

Am 16. April 2024 bot die REFA Gliederung Bad Neustadt–Schweinfurt die Möglichkeit für eine faszinierende Exkursion an die renommierte Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) in Schweinfurt. Diese Veranstaltung war nicht nur eine Gelegenheit, um die Grenzen der Innovation zu erkunden, sondern auch eine Chance, tiefer in die Welt der Elektromobilität einzutauchen.

Der Höhepunkt des Tages war zweifellos der hochkarätige Fachvortrag von Prof. Dr. Ansgar Ackva über das Thema E-Mobilität. Mit fundiertem Fachwissen und einer beeindruckenden Präsentation führte uns Prof. Dr. Ackva durch die komplexen Zusammenhänge und Herausforderungen der Elektromobilität. Dabei war sein Schwerpunkt nicht nur auf theoretische Konzepte gerichtet, sondern auch auf praxisnahe Anwendungen und innovative Lösungsansätze.

Bevor der Vortrag begann, nahm sich Prof. Dr. Ackva Zeit, um uns über die fruchtbare Kooperation zwischen der THWS in Schweinfurt und dem Technologie Transfer Zentrum – Elektromobilität (TTZ-EMO) in Bad Neustadt zu informieren. Diese Zusammenarbeit bildet das Rückgrat für bahnbrechende Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Elektromobilität. Von Batteriesystemen über elektrische Maschinen bis hin zu Leistungselektronik und Regelungstechnik – die Forschungsgebiete, die an der THWS erforscht werden, sind vielfältig und praxisorientiert.

Nach dieser Präsentation hatten wir die Möglichkeit, das hauseigene Labor der Hochschule zu besichtigen. Hier konnten wir hautnah erleben, wie modernste Mess- und Erprobungstechniken angewendet werden, um die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit von elektrischen Antrieben und Batteriesystemen zu testen und zu optimieren.

Der Fachvortrag erstreckte sich über mehr als zwei spannende Stunden und führte uns durch den aktuellen Stand der Technologie, die Herausforderungen und die Zukunftsaussichten im Bereich erneuerbarer Energien, Fahrzeugantriebe und energieeffizienter Batteriesysteme. Von den Möglichkeiten und Grenzen der Elektromobilität bis hin zu den Chancen und Risiken einer nachhaltigen Verkehrswende wurden alle relevanten Aspekte beleuchtet und diskutiert.

Den krönenden Abschluss bildete eine lebhafte Diskussionsrunde, in der wir unsere Fragen stellen und unsere Gedanken austauschen konnten. Dabei wurde deutlich, dass die Elektromobilität nicht nur eine technologische Revolution darstellt, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft leistet.

REFA NÜRNBERG-ANSBACH-BAMBERG-ERLANGEN

Integrierte Managementsysteme – TQM in Nürnberg

Ein Baustein für den REFA-Techniker und den REFA-Qualitätsmanager ist das Seminar Integrierte Managementsysteme – TQM. Von 15. bis 18. April 2024 absolvierte eine Gruppe Teilnehmende dieses Seminar unter der Leitung unseres Landesvorsitzenden Volker Simon in den Nürnberger REFA-Räumlichkeiten.

Was steckt eigentlich hinter den Begriffen IMS und TQM?

Die Zusammenfassung von Methoden und Instrumenten zur Einhaltung von Anforderungen aus verschiedenen Bereichen wie Qualität, Arbeits- und Umweltschutz, Sicherheit in einer einheitlichen Struktur die der Corporate Governance dienen (d. h. der Leitung und Überwachung von Organisationen), wird als Integriertes Managementsystem (IMS) bezeichnet. Durch diese Bündelung von Ressourcen und Nutzung von Synergien ist, im Vergleich zu isolierten, einzelnen Managementsystemen, ein schlankeres und effizienteres Management möglich.

Neben dem IMS gibt es weitere integrierende, auf dem Qualitätsaspekt basierende Konzepte, von denen das sogenannte Total Quality Management (TQM) eines darstellt. TQM, ist eine im

Wesentlichen in Japan entwickelte prozessorientierte Qualitätsphilosophie, die auf der Überzeugung basiert, dass Qualität einfach eine Frage der Ausrichtung an den Erfordernissen der Kunden ist.

REFA BAYERN

Erfolgreiches Pilotseminar zur Effizienzsteigerung in der Arbeitswelt – Kompaktseminar Arbeitsdatenermittlung

In einer sich ständig weiterentwickelnden Arbeitswelt ist es von entscheidender Bedeutung, die Effizienz in Unternehmen kontinuierlich zu steigern. Dies ermöglicht nicht nur Kosteneinsparungen, sondern auch eine verbesserte Wertschöpfung und

Von rechts: Dozent Günther Niebler mit den Teilnehmern aus den Unternehmen Siemens und STEKA Innsbruck

Wettbewerbsfähigkeit. Um diese Effizienzsteigerung zu erreichen, sind die richtigen Kennzahlen und Verbesserungsansätze von großer Bedeutung.

Zu Beginn des Kompaktseminars wurde ein praktisches Beispiel herangezogen, um die Seminarziele zu verdeutlichen. Unterschiedliche Arbeitskulturen, Erfahrungen und Perspektiven aus dem Teilnehmerkreis, führten zu interessanten Diskussionen und einem interaktiven Lernumfeld.

Die Teilnehmer hatten ausreichend Gelegenheit, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse einzubringen. Sie konnten in der Gruppenarbeit oder den Diskussionsrunden ihre Sichtweisen und Best Practices teilen. Dies fördert den Austausch von Wissen und ermöglicht voneinander zu lernen. Folgende Themen wurden in diesem Kompaktseminar erarbeitet:

- Ermittlung des Nutzungsgrads im Arbeitssystem
- Berechnung von Vorgabezeiten Mensch und Betriebsmittel
- Korrekte Einschätzung von Kennzahlen, die die Grundlage für alle Verbesserungsansätze sind
- Rüstzeitminimierung
- Ermittlung von Verbesserungsansätzen
- Erhöhung der Wertschöpfung
- Ermittlung und Reduzierung unplanmäßiger Tätigkeiten,
- Mehrmaschinenbedienung
- Wertstromanalyse
- Kostenbetrachtungen
- Belastungen, Auslastung von Betriebsmitteln
- Gestaltung von Arbeitssystemen

Das Seminar ist ein wichtiger Beitrag zur Weiterentwicklung von Effizienz. Weitere Termine werden hierzu im Frühjahr 2025 wieder angeboten.

REFA AMBERG

REFA Amberg bei Semikron Danfoss Elektronik GmbH & Co.KG

Am 18. April 2024 besichtigten 15 Mitglieder der Gliederung Amberg die Firma Semikron Danfoss Elektronik GmbH & Co. KG in Nürnberg.

Danfoss ist ein Familienunternehmen, das 2022 aus dem Zusammenschluss von SEMIKRON und Danfoss Silicon Power hervorgegangen ist. Die Firma beschäftigt mehr als 4.000 Mitarbeitende an 28 Standorten auf der ganzen Welt.

Semikron Danfoss ist ein weltweiter Technologieführer in der Leistungselektronik. Das Produktangebot umfasst Halbleiterbauelemente, Leistungsmodule, Stacks und Systeme. In einer zunehmend elektrifizierten Welt sind die Technologien von Semikron Danfoss wichtiger denn je.

Mit diesen innovativen Lösungen für Anwendungen in den Bereichen Automobil, Industrie und erneuerbare Energien helfen diese Produkte, Energie effizienter und nachhaltiger zu nutzen und damit CO2-Emissionen deutlich zu reduzieren – eine der größten Herausforderungen unserer Zeit.

REFA BAD NEUSTADT-SCHWEINFURT

REFA Bad Neustadt-Schweinfurt bei Schreibstifthersteller STAEDTLER in Nürnberg

Am 14. Mai 2024 führte die Gliederung Bad Neustadt-Schweinfurt eine Exkursion mit ca. 20 Mitgliedern bei der Firma STAEDTLER in Nürnberg durch.

STAEDTLER, weltweit führender Hersteller von Blei-, Bunt u. Folienstiften sowie Textmarkern und weiteren Schreibgeräten, beschäftigt an diesem Standort ca. 900 MitarbeiterInnen und weltweit mehr als 2.200 Angestellte an 6 Produktionsstandorten. Zudem ist STAEDLER in 150 Ländern mit Vertriebsstandorten aktiv.

Nürnberg, seit dem 17. Jahrhundert Zentrum der weltweiten Schreibstiftherstellung, ist auch die Wiege der Firma STAEDTLER. Von hier aus verbreiteten sich die Produktinnovationen der Farbstifte über die fränkische Stadt hinaus. Friedrich Staedtler gilt heute als erster urkundlich erwähnter deutscher Bleistiftmacher.

Bei der Besichtigung führte Herr Rüdel, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, die TeilnehmerInnen zunächst durch die Geschichte der Unternehmensgründung im 17. Jahrhundert mit der Bleistiftherstellung bis zur heutigen automatisierten Fertigung. Im Anschluss an die Präsentation ging die Führung durch die beiden vollautomatisierten Lagerhallen und anschließend durch die Bleistift- und Füllstifte-Fertigung. Dabei wurden nicht nur die teils vollautomatisierten Produktionsabläufe aufgezeigt, sondern auch die wesentliche Bedeutung von Nachhaltigkeit und Innovation in den einzelnen Bereichen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei STAEDTLER und Herrn Rüdel für die sehr informative und kurzweilige Führung.

REFA AMBERG

REFA-Grundschein 4.0 in Amberg

Am 17. Mai 2024 erwarben 15 TeilnehmerInnen bei REFA Amberg den REFA-Grundschein 4.0. Den krönenden Abschluss bildete unter Anwesenheit einiger Führungskräfte der Teilnehmenden die Management-Präsentation in drei Gruppen am Ende der Praxiswoche.

Wenn wir heute von Industrie 4.0, Digitalisierung, Lean oder Prozessoptimierung sprechen, vergessen die meisten Unternehmen die entsprechende fundierte Datenbasis, für diese Changeprozesse zu schaffen. In der Grundausbildung 4.0 erwarben die TeilnehmerInnen das Basiswissen, zur Datenerhebung und Auswertung im digitalen Zeitalter. Der „digitale Zwilling" lebt von eindeutigen Datenstrukturen in einem Umfeld optimierter, schlanker Prozesse. Sie erfuhren in Begleitung der verschiedenen Dozenten aus der Praxis, im Lean-Umfeld, die REFA-Methoden gewinnbringend anzuwenden.

Bei den erarbeiteten und präsentierten Projektergebnissen zeigten alle TeilnehmerInnen ein sehr hohes Niveau bei der Abschlusspräsentation. In der Praxiswoche konnten die ersten Vorrichtungen für die erforderliche Arbeitsplatzgestaltung mit einem 3D-Drucker sofort hergestellt und eingesetzt werden.

Wir wünschen allen TeilnehmerInnen viel Erfolg bei der Transformation der REFA-Methoden in die betriebliche Praxis.

REFA INGOLSTADT-REGENSBURG-LANDSHUT

REFA-Grundausbildung an der Maschinenbauschule Landshut

Zu einer festen Einrichtung ist die REFA-Grundausbildung an der Maschinenbauschule in Landshut geworden. Auch im Schuljahr 23/24 konnten wieder 21 TeilnehmerInnen die Ausbildung erfolgreich abschließen.

Unter der Leitung und Organisation von Helmut Köglmeier und Klaus Kaiser, beide auch Lehrer an der Maschinenbauschule, wurden die nötigen Grundkenntnisse im laufenden Unterricht vermittelt.

Spezielle REFA-Themen wurden in zusätzlichen Unterrichtseinheiten gelehrt.

In der anschließenden Projektwoche konnten die TeilnehmerInnen ihr gelerntes Wissen unter Beweis stellen und in der praktischen Anwendung weiter vertiefen.

Die Teilnehmenden zeigten sich erfreut über die vermittelten Themen. Können sie diese doch in der betrieblichen Praxis nun gezielt einsetzen und anwenden. Sie sehen die einzelnen REFA Module als wichtige Grundlage für den betrieblichen Alltag und önnen die Ausbildung nur weiterempfehlen.

REFA NÜRNBERG-ANSBACH-BAMBERG-ERLANGEN

REFA-Grundschein 4.0 in Nürnberg

Im Zeitraum vom 11. Februar bis 26. März 2024 absolvierten 9 TeilnehmerInnen aus verschiedenen Firmen und Branchen bei REFA in Nürnberg erfolgreich den REFA-Grundschein 4.0.

Verschiedene DozentInnen aus der Praxis vermittelten anerkannte Instrumente der Arbeitsgestaltung und Betriebsorganisation, im theoretischen wie auch im praktischen Teil der REFA-Grundausbildung 4.0. Innerhalb des Seminars erhielten die TeilnehmerInnen die nötigen Werkzeuge und Kenntnisse, um Arbeitsplätze und Arbeitsprozesse zu analysieren, zu gestalten und zu optimieren. Damit verfügen sie über ein Basiswissen im Industrial Engineering sowie beste Voraussetzungen, um eine Lean Production im Unternehmen umzusetzen. Zum Abschluss der Praxiswoche präsentierten die Teilnehmenden im Rahmen einer Management-Präsentation das Erlernte erfolgreich.

Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen zu ihren herausragenden Leistungen und freuen uns darauf, ihre Erfolge in Zukunft zu verfolgen und sie in weiterführenden Lehrgängen begrüßen zu dürfen.

REFA AMBERG

REFA Amberg im LIDL-Zentrallager in Eggolsheim

Am 6. Juni 2024 besichtigten 20 Mitglieder der Gliederung Amberg das LIDL-Zentrallager in Eggolsheim bei Forchheim.

Die Lidl-Regionalgesellschaft Eggolsheim versorgt rund 120 Filialen im Raum Franken. Im Frühjahr 2018 begannen die Bauarbeiten für die Erweiterung des Logistikzentrums auf 47.000 Quadratmeter, die im Frühjahr 2019 abgeschlossen wurde.

Nach der Standort-Vorstellung mit beeindruckenden Kennzahlen und einem ausgiebigen Lagerrundgang über alle Lager-Bereiche und Temperaturzonen für Tiefkühlware usw., bildete ein „Come Together" einen erfolgreichen Abschluss dieser gelungenen REFA-Exkursion.

Lidl ist eines der führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel. Weltweit werden über 12.200 Filialen in 31 Ländern betrieben. In Deutschland arbeiten über 100.000 Mitarbeiter in 39 Regionalgesellschaften und über 3.250 Filialen bei Lidl.

REFA NÜRNBERG-ANSBACH-BAMBERG-ERLANGEN

Qualitätsmanagement in der Praxis

Von 10. bis 12. Juni 2024 fand das Seminar „Qualitätsmanagement in der Praxis" in Nürnberg unter der Leitung von Volker Simon statt. Das Seminar ist sowohl Teil der Ausbildung zum REFA-Techniker und als auch zum REFA-Internen Auditor.

Die TeilnehmerInnen erwarben in diesem praxisorientierten Lehrgang die erforderliche Methodenkompetenz um ein QM-System erfolgreich in ihrem Unternehmen einführen und pflegen zu können.

REFA BAD NEUSTADT-SCHWEINFURT

REFA Grundausbildung in der Gliederung Bad Neustadt-Schweinfurt

Am 17. Juni 2024 erhielten 7 TeilnehmerInnen ihr Zertifikat zum REFA Arbeitsorganisator (REFA-Grundausbildung 4.0).

Nach dem Nachweis ihrer theoretischen Kenntnisse durch schriftliche Prüfungen und der Präsentation der Ergebnisse aus der 5-tägigen Praxiswoche vor den REFA-Lehrern Bastian Witzigmann und Herbert Lörzel waren die Absolventen davon überzeugt, dass sie mit der REFA-Ausbildung Arbeitsorganisator (Theorie- und Praxiswoche) einen weiteren wichtigen beruflichen Schritt für die Zukunft gemacht zu haben.

Vielen Dank auch an die REFA-Lehrkräfte Tanja Eppler, Stefanie Schäf und Joachim Krech, die ihr Wissen an die TeilnehmerInnen weitergegeben haben. REFA bedankt sich bei der Feuerwehr Willmars für den Seminarraum, den sie uns zur Verfügung gestellt hat.

REFA AMBERG

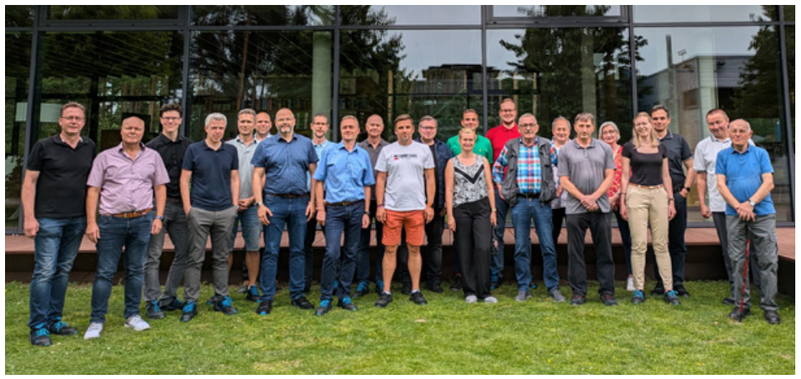
REFA Amberg bei Mangelberger Elektrotechnik GmbH in Roth

Am 20. Juni 2024 besichtigten über 20 Amberger REFA-Mitglieder die Firma Mangelberger Elektrotechnik GmbH in Roth.

Seit Jahrzehnten betreut diese Firma einige der erfolgreichsten Filialisten der Welt. Ob Restaurant oder Discounter, Küche oder Kühlraum – Schaltanlagen, Energiemanagement, Smart-Metering oder Lichtinszenierung: sie wissen, was dahintersteckt.

Der Mangelberger Elektrotechnik GmbH wurde der INDUSTRIE 4.0 AWARD 2022 in der Kategorie „Smart & Sustainable" überreicht sowie der Green Tech Innovation Award 2023.

Mangelberger plant, als Unternehmen bis Ende 2024 CO2-neutral zu sein und seine Schaltanlagen in naher Zukunft klima-positiv zu produzieren. Ein hoher Anteil an Robotik unterstützt dabei.



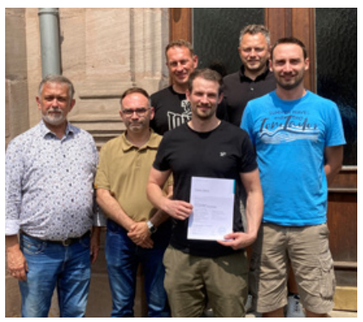
Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) fördert das von Mangelberger Elektrotechnik GmbH initiierte Nachhaltigkeitsprojekt AR KI DES im Rahmen des GreenTech Innovationprogramms mit mehreren Millionen Euro. Das Forschungsprojekt AR KI DES umfasst die vollautomatisierte Demontage beispielsweise von End-of-Use-Schaltanlagen sowie die gezielte Trennung und Wiederverwertung von darin enthaltenen Rohstoffen. Teil des Projektes ist neben der Erkennung der eingebauten Bauteile auch die robotergestützte Material- und Rohstoffanalyse der verwendeten Komponenten mittels laserinduzierter Plasmaspektroskopie. Durch eine KI werden Bild-, Dimensions-, Nutzer- und Rohstoffdaten vereint und mit globalen Datenbanken abgeglichen. Kunststoffe werden sortenrein getrennt und neu in Form gebracht. Partner innerhalb des Projektes ist das Unternehmen Breit Formenbau KG aus Georgensgmünd sowie die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAPS).

REFA BAYERN

REFA-Techniker – Seminare im Sommer 2024

Im Juni und Juli 2024 fanden in Nürnberg die beiden Technikerseminare „Optimierung der Wertschöpfung mit REFA" und „Gestaltung von Produktionssystemen mit REFA" unter der Leitung von Oliver Kraus statt.

Herr Christian Dorn und Herr Martin Grabichler schlossen in diesem Zug ihre Technikerausbildung erfolgreich ab. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den beiden alles Gute für ihre berufliche Zukunft.



Ganz links Oliver Kraus mit den Teilnehmern des Seminars Optimierung der Wertschöpfung mit REFA, in der Mitte Herr Christian Dorn mit der neu erworbenen Technikerurkunde

Ganz links Oliver Kraus mit den Teilnehmern des Seminars Gestaltung von Produktionssystemen mit REFA, in der Mitte Herr Martin Grabichler mit der neu erworbenen Technikerurkunde

REFA NÜRNBERG-ANSBACH-BAMBERG-ERLANGEN

Fit für die Zukunft – Grundausbildung in Nürnberg

Im Zeitraum vom 03. April bis 19. Juli 2024 erwarben 6 Teilnehmer aus verschiedensten Unternehmen und Geschäftszweigen aus Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen und Österreich in der REFA Geschäftsstelle Nürnberg den REFA Grundschein.

Digitalisierung und Industrie 4.0 sind in aller Munde. Häufig wird jedoch vergessen, dass eine nachhaltige Umsetzung optimale organisatorische Abläufe voraussetzt. Nicht transparente Abläufe in den Betrieben verhindern daher nicht selten, dass geeignete Optimierungsmaßnahmen im Sinne von Lean Production erfolgreich eingesetzt werden können. Um Engpässe, Schwachstellen und Verschwendungen identifizieren zu können, ist eine fundierte systematischen Datenermittlung und -auswertung als Basis von großer Wichtigkeit.

Verschiedene Dozenten und Dozentinnen aus der Praxis vermittelten die von den beiden Tarifpartnern anerkannte Instrumente der Arbeitsgestaltung und Betriebsorganisation im theoretischen wie auch im praktischen Teil der REFA Grundausbildung 4.0.

Innerhalb des Seminars erhielten die Teilnehmer die nötigen Werkzeuge und Kenntnisse, um Arbeitsplätze und -prozesse zu analysieren, zu gestalten und zu optimieren. Damit verfügen sie nun über ein Basiswissen im Industrial Engineering, beste Voraussetzung um eine Lean Production im Unternehmen umzusetzen.

Alle Teilnehmer beurteilten die REFA Grundausbildung 4.0 als eine sehr nützliche Zusatzqualifikation zu ihrer bisherigen Ausbildung bzw. für ihre Tätigkeit in den Unternehmen. Vor allem die Bearbeitung des durchgängigen Fallbeispiels in dem Modul Praxiswoche empfanden die Teilnehmenden als praxisnahe Anwendung und Umsetzung ihrer im theoretischen Teil erlernten REFA-Methoden.

REFA BAYERN

REFA Grundausbildung an den Eckert Schulen

Wir freuen uns, dass REFA Bayern endlich wieder die REFA Grundausbildung an den Eckert Schulen in Regenstauf gemeinsam in Kooperation anbieten darf.

Im Juli 2024 haben 9 engagierte Teilnehmer die verkürzte Ausbildung für Meister, Techniker und Ingenieure mit der Praxiswoche in Regenstauf erfolgreich abgeschlossen, nach dem die theoretischen Teile online unterrichtet worden waren.

Die Eckert Schulen mit Sitz in Regenstauf zählen zu den führenden privaten Unternehmen für berufliche Bildung, Weiterbildung und Rehabilitation in Deutschland. Das Angebot reicht vom staatlich geprüften Techniker, über Industriemeister IHK bis zum Hochschulfernstudium.

REFA MÜNCHEN-AUGSBURG

60 Jahre REFA Bayern Mitglied

Von links: Salvatore Iaquinta (Leiter Performance Improvement & IE – Premium Aerotec Augsburg), Wolfgang Lorenz (Stellvertreter des REFA Gliederungsvorstands München-Augsburg), Saqib Raja (Standortleiter – Premium Aerotec Augsburg), Franz-Xaver Paula (REFA Gliederungsvorstand München-Augsburg), Sebastian Kunzendorf (Betriebsratsvorsitzender – Premium Aerotec Augsburg), Markus Obeser (Performance Improvement & IE – Premium Aerotec Augsburg), Volker Simon (Landesvorsitzender REFA Bayern e. V.), Thomas Vogt (Leiter Production Planning & ME – Premium Aerotec Augsburg)

Am 5. Juli 2024 wurde in Augsburg ein besonderes Jubiläum gefeiert, 60 Jahre Firmenmitgliedschaft von Premium Aerotec im REFA Bayern e. V.

Premium Aerotec ist bekannt als innovativer Gestalter der Zukunft in der Luftfahrtindustrie.

Mit seinen hochmodernen Produkten und Lösungen setzt das Unternehmen Maßstäbe und treibt die Branche voran. Diese Innovationskraft wäre ohne die hervorragende Ausbildung und kontinuierliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen nicht möglich.

Viele der Premium Aerotec MitarbeiterInnen wurden durch REFA Bayern e. V. zu Arbeitsorganisatoren und Prozessorganisatoren ausgebildet und tragen so maßgeblich zum Erfolg ihres Unternehmens bei.

Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von Kontinuität, Professionalität und dem gemeinsamen Ziel, stets die besten Ergebnisse zu realisieren. REFA Bayern e. V. unterstützt dabei mit zeitgemäß aktualisierten Ausbildungsprogrammen, die Ihre MitarbeiterInnen auf die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt vorbereiten. Diese Programme sind speziell darauf ausgerichtet, Effizienz und Qualität zu steigern und gleichzeitig die Arbeitsbedingungen humanorientiert zu gestalten.

Im Rahmen eines kleinen Festaktes, am Firmenstandort in Augsburg, wurde vom Landesvorsitzenden des REFA Bayern e. V., Herrn Volker Simon, die Urkunde und Ehrennadel an den Standortleiter von Premium Aerotec, Herrn Saqib Raja, überreicht.

Diese Ehrung steht für sechs Jahrzehnte vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. Sie ist ein Symbol für den gemeinsamen Weg, den wir gegangen sind, und für die Zukunft, die wir gemeinsam gestalten wollen.

REFA AMBERG

REFA Amberg zu Besuch bei der Firma Crown

Am 12. September 2024 besichtigten knapp 20 REFA-Mitglieder der Gliederung Amberg die Firma Crown Gabelstapler GmbH & Co. KG in Roding. Crown hat sich seit 1945 von einem US-amerikanischen Kleinbetrieb in einer ländlich geprägten Kleinstadt in Ohio zu einem der fünf größten Gabelstapler-Hersteller der Welt entwickelt.

Heute produziert Crown an 24 Produktionsstandorten eine umfangreiche Palette an Gabelstaplern. Mit im Sortiment sind Batterien und Ladegeräte und Crown entwickelt außerdem Automatisierungs- und Flottenmanagement-Technologie. Für die Kunden individuelle Lagerlösungen und -konzepte runden das vielfältige Angebot ab.

Danach wurde die Exkursion im Werk Altenkreith-Roding fortgeführt. Hier findet die Fahrzeugmontage (inklusive Lager) statt. Wir möchten uns herzlich bei der Firma Crown und insbesondere bei Frau Naumann, Herrn Ehhalt und Herrn Brem für die spannende und informative Veranstaltung bedanken.

PRESSE

51 bis 100

Noch 51 Wochen bis zum 100jährigen Gründungsjubiläum der REFA am 30.09.2024!

REFA BAYERN – GRÜNDUNG UND ROLLE FÜR DEN AUFBAU VON REFA IN DEUTSCHLAND

Zur REFA-Gründung 1924 war die Fachgruppe Nürnberg/Bayern sehr aktiv. Dr. B. Winter-Günther, Leiter der Siemens-Schuckert-Werke, initiierte 1925 in Nürnberg die Gründung eines der ersten REFA-Kuratorien, um alljährlich REFA-Kurse durchzuführen. Bis 1935 entstanden 29 REFA-Kuratorien, auch in München und Augsburg.

Zur Neugründung nach 1945 war es insbesondere dem Gewerbe-Oberbaurat Dr.-Ing. Arthur Winkel zu verdanken, dass in Bayern wirksame REFA-Strukturen entstehen konnten. Protokollauszug von Dr.-Ing. Arthur Winkel (1949): „Schon im Winter 1945/46 tauchte auch in Bayern der Wunsch auf, REFA wieder neu erstehen zu lassen. Den ersten Anstoß dazu gab eine Besprechung zwischen den Nürnberger Herren Dipl.-Ing. Reinhard Müller und Dr. Arthur Winkel, in dem noch stark zerstörten Gebäude der Bayerischen Landesgewerbeanstalt in Nürnberg". Ein vorbereitender Ausschuss organisierte die erforderliche Genehmigung zur Neugründung und einen Satzungsentwurf, dessen Richtlinien auf einer REFA-Tagung in Hahnenklee festgelegt wurden. Die Gründungsversammlung des REFA Bayern fand am 23. September 1947 im Wirtschaftsministerium Bayern statt.

Das Gründungsmitglied Dr. Arthur Winkel wurde zum 1. Vorsitzenden von REFA Bayern gewählt (1947 bis 1953).Weitere Ortsausschüsse wurden 1947 in Bayern gegründet: München, Nürnberg, Aschaffenburg, Augsburg, Coburg, Bayreuth, Regensburg, Günzburg. Um eine Fortentwicklung der REFA-Verfahren zu ermöglichen, hat REFA Bayern frühzeitig Kontakt zu REFA-Verbänden der Bizone (englische und amerikanische Zone) aufgenommen. Am 05./06. Februar 1948 wurde in Wiesenbaden die „Arbeitsgemeinschaft der REFA-Verbände" (ARV) gegründet. Dr. Arthur Winkel war aktives Gründungsmitglied und von 1950 bis 1951 Vorsitzender der ARV. Die Vereinbarungen im ARV waren verpflichtend für alle Landesverbände und 1948 erfolgten auf dieser Grundlage die ersten REFA-Lehrgänge. Für seine Verdienste um REFA wurde dem Ehrenvorsitzende von REFA Bayern als erster Person überhaupt 1972 die Kurt Hegner Denkmünze in Gold verliehen.

Autorin: Barbara Geith
(Büroleiterin im REFA Bayern e.V. und Urenkelin von Dr.-Ing. Arthur Winkel)

Ihr REFA-Weekly-Team
(info@REFA-mv.de)

10 bis 100

Noch 10 Wochen bis zum 100jährigen Gründungsjubiläum der REFA am 30.09.2024!

REFA – BEGLEITER DER BERUFLICHEN ENTWICKLUNG * VOLKER SIMON – „MEINE GEDANKEN ZU 100 JAHREN REFA"

Beim meinem Berufseinstieg als Fertigungs- und Prüfplaner war die Ausbildung zum REFA-Grundschein erforderlich.

Die intensive und sehr interessante Ausbildung half mir die betrieblichen Herausforderungen methodisch sehr gut zu lösen. Zur Vertiefung der Inhalte schloss ich die Trainer- und Lehrkräfteausbildung von REFA an. Durch zahllose REFA-Weiterbildungen, aktives Unterrichten und das aktive REFA-Netzwerk, konnte ich die REFA-Methoden als stellvertretender Werkleiter in der Praxis anwenden.

Die persönliche Überzeugung von REFA veranlasste mich, 10 Jahre die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden der Gliederung Amberg auszuführen. Seit meinem beruflichen Wechsel in den Fachbereich Qualität, führe ich nun auch das Amt des Qualitätsmanagementbeauftragten im REFA-Landesverband Bayern aus. Nach 3 Jahren in der Funktion als Stellvertreter des Landesvorstandes übernahm ich 2021 den Vorsitz des Landesverbandes REFA Bayern e.V. und wurde in dieser Funktion im April 2024 für weitere 3 Jahre im Amt bestätigt.

REFA wird im Jahr 2024 100 Jahre alt und hat sich im Wandel der Arbeitswelt behauptet. Basis und wichtiger Bestandteil der Erfolgsgeschichte ist die REFA-Methodenkompetenz, nicht nur im Produktionsumfeld, sondern auch im Entwicklungs-, Logistik- und Qualitätsbereich. Um diesen Stellenwert in der Praxis auch zukünftig aufrecht erhalten zu können, ist es wichtig mit Mut, Vision und Weitsicht auf die aktuellen Megatrends einzugehen und neue Technologien sowohl in den REFA-Methoden und -Inhalten zu reflektieren aber auch in der Art und Weise der Wissensvermittlung anzuwenden.

Ich sage Dankeschön an alle Wegbegleiter und Unterstützer, wünsche dem Verband alles Gute für die kommenden 100 Jahre und gleichzeitig die erforderliche Kraft und den notwendigen Willen, um die unerlässlichen Veränderungen zeitnah und konsequent erfolgreich umsetzen zu können.

Autor: Volker Simon
Vorstandsvorsitzender des REFA Bayern e.V.
Mitglied im Aufsichtsrat des REFA-Fachverband e.V.

Ihr REFA-Weekly-Team
(info@REFA-mv.de)

REFA BAYERN •
karriere
MIT METHODE
effektiv | kompetent | professionell

REFA-TECHNIKER
FÜR INDUSTRIAL ENGINEERING
» Qualitätsmanagement in der Praxis (24 UE)
» Integrierte Managementsysteme / TQM (32 UE)
» Basiswissen Statistik (24 UE)
» Produktions- und Lagerlogistik (32 UE)
» Gestaltung von Produktionssystemen mit REFA (40 UE)
» Optimierung der Wertschöpfung mit REFA (40 UE)

TRAINEE OF LEADERSHIP
Qualifizierung zur Führungskraft –
Führung, Kommunikation und Projektmanagement (40 UE)

REFA-PRODUKTIONSPLANER
» Planungsmethoden und -instrumente der Auftragsabwicklung (40 UE)
» Ressourcenplanung – Kapazitäts- und Materialwirtschaft (40 UE)

REFA-KOSTENCONTROLLER
» Grundlagen der Kostenrechnung (40 UE)
» Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung (40 UE)

DIE REFA-GRUNDAUSBILDUNG
» **Teil 1** | Basics – Industrial Engineering und Lean Management
» **Teil 2** | Plus – REFA Arbeitsdatenmanagement
» **Teil 3** | Expertise – Produktive und humanorientierte Prozessgestaltung
» **Teil 4** | Praxis – Hands-on-Methodentraining

SERVICETELEFON
0911 99 55 73
E-MAIL
lvbayern@refa-bayern.de
www.refa-bayern.de

SEMINARÜBERSICHT

REFA-Ausbildungen 2025

Ausbildungen	von	bis	Vollzeit/Teilzeit	Ort
REFA Grundausbildung:				
REFA Grundausbildung (Teil 1 - Teil 4)	14.03.25	08.07.25	Teilzeit (Fr/Sa) Teil 4 Vollzeit(Do-Mo)	Bad Neustadt
REFA Grundausbildung Teil 1	18.11.24	22.11.24	Vollzeit	Passau
REFA Grundausbildung Teil 1	03.02.25	07.02.25	Vollzeit	München
REFA Grundausbildung Teil 1	10.02.25	14.02.25	Vollzeit	Kastl bei Kemnath
REFA Grundausbildung Teil 1	03.03.25	07.03.25	Vollzeit	Nürnberg
REFA Grundausbildung Teil 1	05.05.25	09.05.25	Vollzeit	Amberg
REFA Grundausbildung Teil 1	15.09.25	19.09.25	Vollzeit	Würzburg
REFA Grundausbildung Teil 1	22.09.25	26.09.25	Vollzeit	Kastl bei Kemnath
REFA Grundausbildung Teil 1	13.10.25	17.10.25	Vollzeit	München
REFA Grundausbildung Teil 1	13.10.25	17.10.25	Vollzeit	Nürnberg
REFA Grundausbildung Teil 1	13.10.25	17.10.25	Vollzeit	Amberg
REFA Grundausbildung Teil 1	17.11.25	21.11.25	Vollzeit	Passau
REFA Grundausbildung Teil 2	27.01.25	31.01.25	Vollzeit	Passau
REFA Grundausbildung Teil 2	17.02.25	21.02.25	Vollzeit	München
REFA Grundausbildung Teil 2	24.02.25	28.02.25	Vollzeit	Kastl bei Kemnath
REFA Grundausbildung Teil 2	17.03.25	21.03.25	Vollzeit	Nürnberg
REFA Grundausbildung Teil 2	19.05.25	23.05.25	Vollzeit	Amberg
REFA Grundausbildung Teil 2	27.10.25	31.10.25	Vollzeit	München
REFA Grundausbildung Teil 2	27.10.25	31.10.25	Vollzeit	Nürnberg
REFA Grundausbildung Teil 2	06.10.25	10.10.25	Vollzeit	Würzburg
REFA Grundausbildung Teil 2	06.10.25	10.10.25	Vollzeit	Kastl bei Kemnath
REFA Grundausbildung Teil 2	10.11.25	14.11.25	Vollzeit	Amberg
REFA Grundausbildung Teil 3	03.02.25	07.02.25	Vollzeit	Passau
REFA Grundausbildung Teil 3	10.03.25	14.03.25	Vollzeit	München
REFA Grundausbildung Teil 3	10.03.25	14.03.25	Vollzeit	Kastl bei Kemnath
REFA Grundausbildung Teil 3	07.04.25	11.04.25	Vollzeit	Nürnberg
REFA Grundausbildung Teil 3	02.06.25	06.06.25	Vollzeit	Amberg
REFA Grundausbildung Teil 3	20.10.25	24.10.25	Vollzeit	Kastl bei Kemnath
REFA Grundausbildung Teil 3	27.10.25	31.10.25	Vollzeit	Würzburg
REFA Grundausbildung Teil 3	17.11.25	21.11.25	Vollzeit	München
REFA Grundausbildung Teil 3	17.11.25	21.11.25	Vollzeit	Nürnberg
REFA Grundausbildung Teil 3	24.11.25	28.11.25	Vollzeit	Amberg
REFA Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	03.03.25	07.03.25	Vollzeit	Passau
REFA Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	24.03.25	28.03.25	Vollzeit	München
REFA Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	24.03.25	28.03.25	Vollzeit	Kastl bei Kemnath
REFA Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	05.05.25	09.05.25	Vollzeit	Nürnberg
REFA Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	23.06.25	27.06.25	Vollzeit	Amberg
REFA Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	03.11.25	07.11.25	Vollzeit	Kastl bei Kemnath
REFA Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	24.11.25	28.11.25	Vollzeit	Würzburg
REFA Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	01.12.25	05.12.25	Vollzeit	München
REFA Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	01.12.25	05.12.25	Vollzeit	Nürnberg
REFA Grundausbildung Teil 4 (Praxiswoche)	08.12.25	12.12.25	Vollzeit	Amberg

Ausbildungen	von	bis	Vollzeit/Teilzeit	Ort
REFA Grundausbildung für Hochschulabsolventen:				
REFA Grundausbildung für Hochschulabsolventen	15.03.25	24.07.25	Teilzeit (Di/Do/Sa)	Augsburg
REFA Grundausbildung für Hochschulabsolventen	03.06.25	11.07.25	Vollzeit	München
REFA Grundausbildung für Hochschulabsolventen	22.09.25	13.11.25	Vollzeit / 4 Wochenblöcke (Mo-Do)	Augsburg
REFA Grundausbildung für Hochschulabsolventen	12.09.25	17.11.20225	Teilzeit (Fr/Sa)	Passau
REFA Grundausbildung - Online Seminar:				
REFA Grundausbildung	21.01.25	09.05.25	Teilzeit (Di/Do/Sa)	Online / München
REFA Produktionsplaner:				
Planungsmethoden und -instrumente der Auftragsabwicklung	17.03.25	21.03.25	Vollzeit	München
Planungsmethoden und -instrumente der Auftragsabwicklung	12.04.25	07.06.25	Teilzeit (Sa)	Augsburg
Planungsmethoden und -instrumente der Auftragsabwicklung	21.07.25	25.07.25	Vollzeit	Nürnberg
Planungsmethoden und -instrumente der Auftragsabwicklung	24.11.25	14.11.25	Vollzeit	München
Planungsmethoden und -instrumente der Auftragsabwicklung	17.10.25	20.11.25	Vollzeit	Amberg
Planungsmethoden und -instrumente der Auftragsabwicklung	20.09.25	25.10.25	TZ (Sa)	Augsburg
Planungsmethoden und -instrumente der Auftragsabwicklung	14.07.25	18.07.25	Vollzeit	Bad Neustadt
Ressourcenplanung - Kapazitäts- und Materialwirtschaft	07.04.25	11.04.25	Vollzeit	München
Ressourcenplanung - Kapazitäts- und Materialwirtschaft	28.06.25	26.06.25	Teilzeit (Sa)	Augsburg
Ressourcenplanung - Kapazitäts- und Materialwirtschaft	15.09.25	19.09.25	Vollzeit	Nürnberg
Ressourcenplanung - Kapazitäts- und Materialwirtschaft	15.11.25	13.12.25	TZ (Sa)	Augsburg
Ressourcenplanung - Kapazitäts- und Materialwirtschaft	01.12.25	04.12.25	Vollzeit	Amberg
Ressourcenplanung - Kapazitäts- und Materialwirtschaft	08.12.25	12.12.25	Vollzeit	München
Ressourcenplanung - Kapazitäts- und Materialwirtschaft	21.07.25	25.07.25	Vollzeit	Bad Neustadt
REFA-Kostencontroller:				
Basiswissen der Kostenrechnung	31.03.25	04.04.25	Vollzeit	München
Basiswissen der Kostenrechnung	12.05.25	16.05.25	Vollzeit	Nürnberg
Basiswissen der Kostenrechnung	29.09.25	02.10.25	Vollzeit	Amberg
Basiswissen der Kostenrechnung	20.09.25	25.10.25	TZ (Sa)	Augsburg
Basiswissen der Kostenrechnung	13.10.25	17.10.25	Vollzeit	Bad Neustadt
Basiswissen der Kostenrechnung	20.10.25	24.10.1025	Vollzeit	München
Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung	05.05.25	09.05.25	Vollzeit	München
Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung	30.06.25	04.07.25	Vollzeit	Nürnberg
Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung	20.10.25	23.10.25	Vollzeit	Amberg
Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung	20.10.25	24.10.25	Vollzeit	Bad Neustadt
Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung	10.11.25	14.11.25	Vollzeit	München
Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung	15.11.25	13.12.25	TZ (Sa)	Augsburg
Qualifizierung zur Führungskraft:				
Qualifizierung zur Führungskraft	07.07.25	11.07.25	Vollzeit	Nürnberg
Qualifizierung zur Führungskraft	27.10.25	31.10.25	Vollzeit	Nürnberg
Qualifizierung zur Führungskraft	27.10.25	31.10.25	Vollzeit	Amberg
REFA-Interner Auditor:				
Interner Auditor	10.07.25	11.07.25	Vollzeit	Nürnberg
Interner Auditor	24.11.25	25.11.25	Vollzeit	Nürnberg

Ausbildungen	von	bis	Vollzeit/Teilzeit	Ort
REFA Techniker für Industrial Engineering:				
Produktions- und Lagerlogistik	24.03.25	28.03.25	Vollzeit	Nürnberg
Produktions- und Lagerlogistik	15.12.25	18.12.25	Vollzeit	Nürnberg
Integrierte Managementsysteme/TQM	12.05.25	15.05.25	Vollzeit	Nürnberg
Integrierte Managementsysteme/TQM	13.10.25	16.10.25	Vollzeit	Nürnberg
Basiswissen Statistik	28.04.25	30.04.25	Vollzeit	Nürnberg
Basiswissen Statistik	10.11.25	12.11.25	Vollzeit	Nürnberg
Qualitätsmanagement in der Praxis	02.06.25	04.06.25	Vollzeit	Nürnberg
Qualitätsmanagement in der Praxis	17.11.25	19.11.25	Vollzeit	Nürnberg
Optimieren der Wertschöpfung mit REFA	30.06.25	04.07.25	Vollzeit	Nürnberg
Optimieren der Wertschöpfung mit REFA	20.10.25	24.10.25	Vollzeit	Nürnberg
Gestaltung von Produktionssystemen mit REFA	21.07.25	25.07.25	Vollzeit	Nürnberg
Gestaltung von Produktionssystemen mit REFA	24.11.25	28.11.25	Vollzeit	Nürnberg
REFA-Ingenieur/REFA-Industrial-Engineer:				
Produktivitätsmanagement - Personal	Termin nach Absprache		Vollzeit	Ort nach Absprache oder Online
Produktivitätsmanagement - Fabrik-, Betriebsmittel- und Logistik-planung	Termin nach Absprache		Vollzeit	Ort nach Absprache oder Online
Gestaltung stabiler Prozessketten	Termin nach Absprache		Vollzeit	Ort nach Absprache oder Online
Gestaltung von Ganzheitlichen Unternehmenssystemen	Termin nach Absprache		Vollzeit	Ort nach Absprache oder Online
Managementtechniken und Führungskompetenz	Termin nach Absprache		Vollzeit	Ort nach Absprache oder Online
Management in der Digitalen Transformation - Industrie 4.0	Termin nach Absprache		Vollzeit	Ort nach Absprache oder Online
Industrial Engineering in der Praxis - REFA Modellfabrik	Termin nach Absprache		Vollzeit	Ort nach Absprache oder Online

Kompaktseminare:	von	bis	Vollzeit/Teilzeit	Ort
Zeitaufnahme mit Leistungsgradbeurteilung	27.02.25	28.02.25	Vollzeit	Schweinfurt / Bad Neustadt / Nürnberg
Verteilzeitermittlung, Multimomentaufnahme und Langzeitstudie	13.02.25	14.02.25	Vollzeit	Schweinfurt / Bad Neustadt / Nürnberg
Das Richtige richtig Auditieren	18.03.25	19.03.25	Vollzeit	Nürnberg
ERA-Refresher	18.02.25	19.02.25	Vollzeit	Nürnberg
ERA-Refresher	08.10.25	09.10.25	Vollzeit	Nürnberg

Wir bieten viele weitere Themen auf Anfrage an online und vor Ort – Nehmen Sie Kontakt zu uns auf
Anforderungsgerechte Arbeitssystemgestaltung
"Arbeitsdatenermittlung und Prozessoptimierung bei Gruppen- und Mehrstellenarbeitsorganisation"
Arbeitsgestaltung oder Arbeitszufriedenheit
Arbeitsrecht für Führungskräfte
Ausgebrannt, Ausgelaugt: BURNOUT
Das Richtige richtig auditieren
Entgeltpolitik und Kostenkalkulation
Grundlagen Lean Management
Kanban, Nivellieren und Glätten
Layoutplanung
Mehrstellenarbeit - Fluch oder Segen
Meinen Übergang in den Ruhestand aktiv gestalten
Prozessoptimierung mit Methode
Quick Changeover – das SMED SystemRüst- und Handlingsoptimierung
REFA-Refresher
Resilienz-Workshop
Rüstzeitoptimierung
Schwerpunkt Prozessdatenermittlung
Selbstmanagement - Zeit optimal nutzen
Six Sigma - White Belt
TPM (Total Productive Maintenance)
Training 5S
Unterfordert, Gelangweilt, BOREOUT
Wertoptimiertes Produkt - Produktoptimierung für die Produktion
Wertstromanalyse / Wertstromdesign
Workshop "Unternehmens-Tuning – Sehen lernen"

REFA BAYERN

VOR ORT

SERVICETELEFON
0911 99 55 73

IMPRESSUM

Herausgeber:
REFA Bayern e. V.
Karlstr. 42 / III · 80333 München

Telefon 089 / 51 11 46 18
E-Mail lvbayern@refa-bayern.de

Sitz des Vereins ist München
Registereintrag bei Amtsgericht
München, VR-Nr. 7229

Vorsitzender des Landesverbands
REFA Bayern e. V.
Volker Simon

Verantwortlich i. S. d. P.: Volker Simon
Redaktion: Barbara Geith

Gestaltung und Druck
OAO Kreation GmbH
Badstraße 1 a · 92339 Beilngries
www.oao.de

Ausgabe 8

Erscheinung im November 2024
Auflage 1.700 Stück

www.refa-bayern.de